

**Einwohnergemeinde der Stadt  
4600 Olten**

[www.oltten.ch](http://www.oltten.ch)



**Finanzplan 2018 - 2024**

---

Stadtrat	25. September 2017
Gemeindeparlament	22. November 2017

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Bericht und Antrag	Allgemeine Kommentare	1-14
2	Investitionsplan	Zusammengefasste Investitionen <u>Im Anhang:</u> Detailbeschriebe	15-18
3	Abschreibungsplan	Abschreibungen nach HRM2 und Abschreibungen altes VV nach HRM1	19-22
4	Parameter / Ziele	Parameter für die Steuerberechnung Finanzpolitische Ziele des Stadtrates	23 24
5	Plan-Erfolgsrechnung	Gestufter Erfolgsausweis Gesamt Erfolgsrechnung Gesamt Erfolgsrechnung Steuerfinanziert Erfolgsrechnung Abwasser Erfolgsrechnung Abfall	25 26 27 28 29
6	Plan-Finanzierungsausweise	Finanzierungsausweis Gesamt Finanzierungsausweis Steuerfinanziert Finanzierungsausweis Abwasser Finanzierungsausweis Abfall	30 31 32 33
7	Plan-Bilanzen	Planbilanz Gesamt Planbilanz gesplittet nach Finanzierung	34 35
8	Kennzahlen	Kennzahlen Grafiken zu den Kennzahlen	36 37-39

BERICHT UND ANTRAG DES STADTRATES  
AN DAS GEMEINDEPARLAMENT

---

**Finanz- und Investitionsplan 2018 – 2024/Genehmigung**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen den aktualisierten Finanz- und Investitionsplan für die Planperiode 2018 bis 2024 zur Kenntnisnahme.

**1. Inhalt Finanz- und Investitionsplan**

Der Finanz- und Investitionsplan unterteilt sich in folgende drei Bereiche (1.1. – 1.3):

**1.1. Finanzplan (Plan-Erfolgsrechnung, Plan-Bilanz, Plan-Finanzierungsausweis)**

Wie bereits im Vorjahr wurde der Finanzplan gegenüber früheren Finanzplänen wesentlich verfeinert. Der Finanzplan, welcher früher nur auf die Erfolgsrechnung sowie die Investitionsrechnung ausgerichtet war, enthält nun neu auch eine Planbilanz, einen Finanzierungsausweis sowie ein verfeinertes Kennzahlenset inklusive Grafiken. Im Weiteren wurde der Finanzplan in die Rechnungen der Spezialfinanzierung (Abfall und Abwasser) sowie in die Rechnung des steuerfinanzierten Teiles aufgesplittet. Zusätzlich wird ein „Gesamtplan“, welcher alle drei Teilpläne beinhaltet, ausgewiesen.

Mit der Einführung von HRM2 wurde die Wichtigkeit des Finanzplans auch von den kantonalen Behörden erkannt und ist im Gemeindegesetz neu als jährlich vorzulegendes Planungsinstrument vorgesehen. Bis anhin konnte der Gemeinderat / Stadtrat periodisch einen Finanzplan präsentieren, neu muss er dies, wie bereits erwähnt, jährlich tun (§ 138 Gemeindegesetz). Dabei müssen die Planwerte der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung sowie der Bilanz aufgezeigt werden. Ausserdem ist die Entwicklung der Finanzkennzahlen aufzuzeigen. Welche Finanzkennzahlen genau aufgezeigt werden müssen, lässt die Gesetzesebene offen. Ebenso wird der Planungshorizont im Gemeindegesetz nicht explizit erwähnt. In seinen Vorlagen hat der Kanton jedoch einen Planungshorizont von fünf Jahren vorgesehen.

Der Stadtrat hat beschlossen, den Finanzplan jährlich zusammen mit dem Budget zu präsentieren, wobei im Finanzplan nebst den Planjahren auch das neue Budgetjahr (in diesem Finanzplan das Budgetjahr 2018) aufzuführen ist.

Insbesondere die neuen Planrechnungen der Spezialfinanzierungen sollen explizit eine Aussage über die Gebührenentwicklung in den Bereichen Abfall und Abwasser aufzeigen.

Mit der Einführung von HRM2 wurde insbesondere der Bereich Abschreibungen aufgrund der neuen Anlagekategorien und deren Abschreibedauern wesentlich komplexer. Deshalb wird auch die Abschreibeliste pro Investitionsgut im Finanzplan aufgeführt.

Das Kennzahlenset der Stadt Olten beinhaltet folgende Werte inklusive Aussage zur Güte der Kennzahl:

Gewichteter Nettoverschuldungsquotient	Gesetzliche Einhaltung
Selbstfinanzierungsgrad	Freiwillige Einhaltung
Eigenkapitaldeckungsgrad	Freiwillige Einhaltung
Eigenkapital zum Fiskalertrag	Freiwillige Einhaltung
Zinsbelastungsanteil	Freiwillige Einhaltung
Investitionsanteil	Freiwillige Einhaltung
Nettoschuld I pro Einwohner	Freiwillige Einhaltung
Nettoschuld II pro Einwohner	Freiwillige Einhaltung

Die Entwicklung der Finanzen der Stadt ist nicht nur durch eigenes Handeln beeinflussbar, viele Faktoren sind durch die nationale oder internationale Wirtschaft oder durch übergeordnete politische Handlungen resp. internationale Handlungen (Bsp. Brexit oder Nordkoreakonflikt, US-Konjunktur unter Trump) beeinflusst. Viele Positionen werden durch den Kanton vorgegeben und sind nicht beeinflussbar. Es sind dies vor allem Positionen im Bereich Soziales, bei welchen die Stadt unbrennbare Kostensteigerungen hinnehmen muss. Nebst den bereits bekannten Unterstützungskosten der Sozialhilfe sind neu auch die Kosten für Ergänzungsleistungen der AHV und IV hinzugekommen.

Für den Finanzplan der Stadt Olten hat der Stadtrat folgende globalen Parameter mit deren Einflussmöglichkeiten identifiziert:

<b>Parameter</b>	<b>Einfluss Gemeinde</b>
Investitionsvolumen	mit Ausnahmen steuerbar
Selbstfinanzierungsgrad	steuerbar
Nettoschuld II	steuerbar
Wirtschaftswachstum real	nicht steuerbar
Teuerung	nicht steuerbar
Zinsniveau	nicht steuerbar
Bevölkerungswachstum	beschränkt steuerbar
Wachstum Steuerertrag	sehr beschränkt steuerbar
Steuertarif	nicht steuerbar
Steuerfuss	steuerbar
Auswirkungen überg. Gesetzgebung (Soziales !)	nicht steuerbar
Auswirkungen von externen Beschlüssen	nicht steuerbar
Auswirkungen von internen Beschlüssen	beschränkt steuerbar

Einzelne Parameter haben durchaus Auswirkungen auf andere Parameter. Beispielsweise kann ein zu hoher Steuerfuss das Bevölkerungswachstum bremsen oder eine zu grosse Verschuldung kann das Investitionsvolumen der Folgejahre beeinflussen (Nettoverschuldungsquotient).

Die Parameter der Steuerplanung werden als Beilage explizit kommentiert.

## 1.2 Investitionsplan

Im **Investitionsprogramm** sind die vorgesehenen Bauprojekte aufgeführt und deren Ausgaben auf die einzelnen Planjahre verteilt. Sie sind den folgenden Kriterien zugeordnet (aktuelle Prozentanteile siehe Seite 14):

A	Werterhalt und ausserordentliche Investitionen
B	Entwicklungsinvestitionen
C	Investitionsbeiträge an Kanton
D	Desinvestitionen (ab 2016 nicht mehr aktiv)
E	Investitionsbeiträge mit Spezialfinanzierungen

Eine absolute Zuweisung der einzelnen Projekte ist nicht immer ohne weiteres möglich. So beinhalten beispielsweise Entwicklungsinvestitionen häufig auch einen Teil Werterhalt oder Projekte des Werterhaltes einen Teil Ausbau.

### **1.3 Projektbeschriebe**

Der Beilagenteil enthält – nebst den finanzpolitischen Grundsätzen des Stadtrats – alle **Projektbeschriebe** mit relevanten Angaben zu den geplanten Investitionsprojekten. Die Reihenfolge entspricht dem Investitionsplan.

## **2. Aufgabe der Finanz- und Investitionsplanung**

Der Auftrag für die jährliche Aktualisierung des Finanz- und Investitionsplans ist in Art. 38 der Gemeindeordnung geregelt. Danach hat der Stadtrat dem Gemeindeparlament einen Finanzplan für die nächsten sieben Jahre zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Im Gegensatz zum Budget ist der Investitions- und Finanzplan nicht verbindlich, weil er auf einer Vielzahl von Annahmen basiert. Gemäss Art. 20 der Gemeindeordnung nimmt das Gemeindeparlament deshalb den Finanz- und Investitionsplan nur zur Kenntnis. Die Finanzkommission muss den Finanz- und Investitionsplan jedoch gemäss Art. 31a, Abs. 3 der Gemeindeordnung beraten. Der Finanzplan 2018 – 2024 wird erstmals durch die neu gebildete Finanzkommission vorberaten.

Je länger der Zeithorizont, desto ungenauer sind die Ergebniszahlen. Zudem beeinflussen noch unbekannte und vor allem nicht beeinflussbare Faktoren die Planergebnisse mehr oder weniger stark (vgl. Thema Chancen und Risiken, Kapitel 9).

Dennoch muss der Plan als verlässliches Arbeitsinstrument für bevorstehende Entscheide richtungsweisend sein. Er gibt Auskunft über die Prioritäten der realisierungsreifen Projekte und die finanzwirksamen Vorgänge und setzt aufgrund der vorgegebenen Finanzkraft die Grenzen für das Investitionsvolumen und die Verschuldung. Nicht zu unterschätzen sind die Folgekosten neuer Investitionen (Entwicklungsinvestitionen), die sich auf die Erfolgsrechnungen der nachfolgenden Jahre entsprechend auswirken. Als eigentliches Frühwarnsystem übernimmt der Investitions- und Finanzplan eine wichtige Aufgabe und darf auch für ein Gemeinwesen als Nonprofit-Organisation nicht unterschätzt werden. Nur mit klar definierten und massvollen Zielgrössen kann ein öffentlicher Finanzhaushalt nachhaltig ausgeglichen gestaltet werden.

## **3. Finanzpolitische Grundsätze**

Finanzpolitische Grundsätze sind langfristig auszulegen. Für den Stadtrat gelten deshalb die gleichen Leitsätze wie in den Vorjahren. Nachfolgend finden Sie die im Rahmen der Budgetweisung verabschiedeten finanzpolitischen Grundsätze des Stadtrates:

### **3.1. Leitsatz**

Der Stadtrat verfolgt eine nachhaltige Finanzpolitik, damit die künftigen Generationen nicht unverhältnismässige Folgekosten von heutigen Entscheidungen zu tragen haben.

Auf die Dauer sind Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Mittelfristig sind alle Investitionen durch selber erarbeitete Mittel (operative Cashflows) gedeckt.

- Konjunkturelle Defizite sind mittelfristig auszugleichen.

- Der Steuerfuss richtet sich nach den finanziellen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner und den nicht beeinflussbaren Ausgaben. (Bsp. Finanzausgleich)
- In wirtschaftlich besseren Zeiten ist ein konsequenter Schuldenabbau vorzunehmen.

### 3.2. Verschuldung

Das Resultat der nachhaltigen Finanzpolitik schlägt sich im Nettovermögen bzw. in der Nettoschuld pro Einwohner/in nieder. In der Planungsperiode 2018 – 2024 würde sich die Stadt Olten durch die aufgeführten Projekte und die geplanten Ausgaben ohne Anpassung der Finanzierung und weitere Sparmassnahmen weiter verschulden müssen. Ein Schuldenabbau auf ein vernünftiges Niveau ist jedoch auch mit Entlastungsprogrammen und Anpassung der Finanzierung nicht möglich. Vor allem für die geplanten Erweiterungsbauten der Schulliegenschaften, Stadtteilverbindung Hammer und Bahnhofplatz, welche in naher Zukunft anstehen, kann eine ausgeglichene Finanzierung ohne Massnahmen nicht sichergestellt werden.

- Langfristig wird eine Nettoverschuldung von unter 2'500 Franken pro Einwohner angestrebt, auch wenn dieses Ziel zurzeit als sehr ambitiös angesehen werden muss und sich in der nächsten Zeit nicht realisieren lässt.

### 3.3. Investitionen

Das Investitionsvolumen der Stadt Olten richtet sich primär nach den finanziellen Möglichkeiten, muss aber auch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Stadt gewährleisten.

- Der Selbstfinanzierungsgrad für werterhaltende Investitionen (Kategorie A) soll dauernd 100% betragen.
- Der Selbstfinanzierungsgrad der Gesamtinvestitionen liegt mittelfristig bei 100%.
- Ein negativer Selbstfinanzierungsgrad ist **zwingend** zu vermeiden.

### 3.4. Steuern

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen richtet sich am mittelfristigen Finanzbedarf zur Erfüllung der finanziellen Bedürfnisse und der nicht beeinflussbaren Ausgaben (Bsp. Finanzausgleich) der Stadt aus.

- Die Steuerfüsse für natürliche und juristische Personen weichen nicht mehr als 10% voneinander ab. Abweichend davon sind mögliche Bestimmungen oder Vorgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung der USR III.
- Die steuerliche Belastung orientiert sich nach den finanziellen Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie den nicht beeinflussbaren Ausgaben durch übergeordnete Instanzen.
- Der Steuerfuss der Stadt Olten wird sich je nach Investitionsbedarf der Stadt vorübergehend an ein kantonales Mittel anpassen müssen. Der Steuerfuss soll sich jedoch weiterhin in der tieferen Hälfte der Gemeindesteuerfüsse (gewichtet 116.8% und ungewichtet 118.7%) im Kanton Solothurn bewegen.

### 3.5. Einhaltung der finanzpolitischen Grundsätze (Seite 24)

Sofern die Unternehmenssteuerreform III in Kraft treten sollte, können die gesteckten finanzpolitischen Grundsätze nicht oder nur unter der Voraussetzung zusätzlicher Ausgabenkürzungen (Leistungsabbau der städtisch beeinflussbaren Kosten) oder einer weiteren Steuererhöhung eingehalten werden. Eine detaillierte Auswertung befindet sich unter dem Thema Parameter.

Grundsatz	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
Verschuldung p.Kopf < 2'500.--*	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Selbstfin. Kat. A min. 100%	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Selbstfin. Total 99% -100%	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Selbstfinanzierungsgrad > 0%	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Abw. Steuerfuss JP/NP < 10%	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuersätze kant.tiefere Hälfte**	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

\* Nettoschuld I pro Einwohner

## 4. Ausgangslage und Konjunktorentwicklung / Szenarien für die Steuerentwicklung

### 4.1 Konjunktorentwicklungen

Basis für diesen Bericht bilden die Prognosen des SECO (Schweizerische Eidgenossenschaft), der UBS, der KOF (Konjunkturforschung ETH) sowie der BAK (Basler Konjunkturforschung), welche ihre Analysen jeweils im Juli des laufenden Jahres veröffentlicht haben.

#### Schweizer Wirtschaft

Nachdem das Jahr 2016 mit einem Bruttoinlandprodukt-Wachstum von 1.3% gut abgeschlossen hat, sind die Erwartungen für 2017 geringfügig höher mit 1.4%. Das aktuelle Wachstum ist aber breiter abgestützt und somit nachhaltiger. Dies zeigt sich in den Trends für das Jahr 2018, in dem aktuell mit einem BIP-Wachstum von bis zu 1.9% gerechnet wird. Für die nachhaltige Steigerung der Wirtschaftsleistung in der Schweiz sprechen die gute EU-Wirtschaft, die nach wie vor tiefe Schweizer Arbeitslosigkeit sowie die – im laufenden Jahr - stark gestiegenen Vorlaufindikatoren. Mit diesen guten Wirtschaftsnachrichten ist auch das «Gespenst» der Deflation auf dem Rückzug. Für 2017 und 2018 wird mit einer Inflationsrate von 0.4% resp. 0.9% gerechnet, nachdem im letzten Jahr noch eine Minusteuerung von 0.4% ausgewiesen wurde. Die Inflation nimmt zu, die Arbeitslosenquote tendenziell ab, das heisst, dass auch die Konsumentenpreise zum ersten Mal seit längerem wieder steigen könnten.

#### Aussenhandel

Wie oben erwähnt, ist für den Schweizer Export die EU-Wirtschaft sehr wichtig. Für Deutschland und Frankreich sind in etwas gleich hohe BIP-Werte wie in der Schweiz zu erwarten. Die Exporte in die USA dürften nicht schwächeln, da die dortigen BIP-Werte für 2017 und 2018 mit 2.3% Wachstum aktuell gut sind – dank (oder trotz) Trump. Eine Studie der UBS zeigt, dass der Brexit für die Schweizer Unternehmen keinen wirtschaftlich relevanten Einfluss haben wird.

#### Arbeitsmarktsituation

Die Voraussagen für 2016 sind mit einem Wert von 3.3% exakt eingetroffen. Wie oben erwähnt rechnen die Wirtschaftsanalysten für das laufende (3.2%) und das nächste Jahr (3.0%) mit sinkenden Arbeitslosenzahlen in der Schweiz. Offenbar hat die Wirtschaft die Stärke des Franks sowie die Flaute im Detailhandel erfreulicherweise kompensiert.

## Finanzmärkte / politisches Umfeld

Nach wie vor sind die weltweiten Zinssätze politisch «diktiert» und keine Marktzinsen. Trotzdem ist mit den moderaten Zinssteigerungen in den USA die Hoffnung auf künftig «normale» Zinsen etwas zurückgekehrt. Die latente Nervosität in Europa in Bezug auf die finanzielle Situation diverser EU-Länder im Süden macht die Sache auch nicht einfacher. Positiv ist, dass in Frankreich bei den letzten Wahlen keine extremen Positionen an die Macht gekommen sind. Die EZB wird mittelfristig weiter Liquidität «produzieren», weil es politisch notwendig ist. Für die Schweiz ist es vorteilhaft, wenn immerhin in den USA die Zinsen steigen und so der Druck auf den Schweizer Franken von dieser Seite etwas nachlässt. Insgesamt sehen praktisch alle Prognostiker noch längere Zeit tiefe Zinsen.

### 4.2. Szenarien für die Entwicklung der Steuererträge

#### Natürliche Personen

Wie unter Kapitel 4.1 erwähnt, dürfte der Anstieg des BIP für das Jahr 2017 ein Wachstum von rund 1.4% betragen. Für das Jahr 2018 wird sogar mit einem Trend vom 1.9% gerechnet. Voraussichtlich dürften somit im Jahr 2018 erstmals seit längerem wieder die Konsumentenpreise steigen. Die Finanzverwaltung kann jedoch den positiven Trend bei den laufenden Steuerveranlagungen noch nicht erkennen. Der Steuerertrag bei den natürlichen Personen bewegt sich aktuell eher seitwärts. Der Stadtrat geht in seinen Überlegungen ab dem Jahr 2018, aus Gründen der Vorsicht und aufgrund der akuten Seitwärtsbewegung der Steuererträge, von einem moderaten Wachstum bei den Steuererträgen aus. Im Finanzplan wurde deshalb lediglich eine jährliche BIP-Steigerung von 1.1% hinterlegt. Nebst der BIP-Entwicklung spielt auch die Entwicklung der Wohnbevölkerung respektive der „guten“ Steuerzahlenden eine grosse Rolle. Der Stadtrat rechnet durch die Zuwanderung in neu erschlossene Gebiete (Olten Südwest, Kleinholz, Bornfeld) mit einer jährlichen Bevölkerungszunahme von 1%. Der Bevölkerungsstand per 31. Dezember 2016 betrug 18'267 Einwohner. Aus praktischen Gründen wird die Steigerung der Wohnbevölkerung auch mit der Steigerung der Steuerpflichtigen gleichgesetzt.

#### Juristische Personen

Zwar hängen die Steuererträge juristischer Personen oftmals auch von der Konjunktorentwicklung ab, massgebend sind aber auch andere Faktoren wie Standort, Investitionstätigkeit, Veränderungen von Produktlebenszyklen etc. Aktuell muss Olten mit Konsolidierungen, Restrukturierungen oder nicht beeinflussbaren steuerrechtlichen Massnahmen leben. Das Steuersubstrat dürfte sich deshalb eher seitwärts bewegen oder etwas abnehmen. Wie bereits mehrmals erwähnt hat Olten auch nach der veränderten Steuersituation durch die Alpiq weitere hohe Klumpenrisiken, machen doch die wichtigsten **10 Unternehmen rund 75% des Steuerertrages** aus.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Zunahme Steuerertr.	1.30	1.11	1.11	1.11	1.11	1.11	1.11

*Tabelle: Zunahme Steuerertrag NP*

#### Angewandtes Szenario für die Festlegung der Steuerentwicklung

Für das Budget 2018 wurde zur Kalkulation der Steuererträge auf die Steuerveranlagungen der Jahre 2014 und 2015 zurückgegriffen, da für das Steuerjahr 2016 oder 2017 noch keine gesicherten Veranlagungsdaten vorliegen. Einige Komponenten des Steuerertrages wurden mit der oben erwähnten Wachstumskomponente versehen. Einige Steuern (Bsp. Nach- und Strafsteuern) wurden ohne Wachstumskomponente berechnet (vgl. dazu die Tabelle für die Kalkulation der Steuererträge).

Zur Steuerertragsplanung werden die veranlagten Steuererträge und restlichen Vorbezüge der Jahre 2014 und 2015 (Stand 30.04.2017) herangezogen. Eine Steigerung künftiger Steuererträ-



ge dürfte sich vor allem, wie oben erwähnt, durch den Zuzug neuer Steuerpflichtiger ergeben. Eine Wachstumssteigerung aufgrund des Bruttoinlandsproduktes (BIP) wird eher zurückhaltend beurteilt.

Sofern ab dem Jahr 2020 die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III (USR III) in Kraft treten wird, wird sich die Steuerbelastung teilweise von den juristischen Personen hin zu den natürlichen Personen verschieben müssen. Ein Auffangen des wegfallenden Steuerertrages nur durch Leistungskürzungen muss als unrealistisch betrachtet werden.

Bezüglich der Steuerplanung verweisen wir auf Seite 24: Parameter für die Steuerberechnung.

## **5. Ergebnisse im Finanzplan**

Mit der Einführung von HRM2 wird nebst einer Gesamtübersicht je ein Finanzplan für den steuerfinanzierten Bereich, für die Spezialfinanzierung Abwasser und für die Spezialfinanzierung Abfall vorgelegt.

### **5.1 Steuerfinanzierter Bereich**

Nach der starken Steuerausfällen war der Stadtrat bestrebt, in einem ersten Schritt bei der Erfolgsrechnung eine Stabilisierung des operativen Cashflows zu erreichen. Sämtlicher geldwirksamer Aufwand musste durch die geldwirksamen Erträge gedeckt werden, so dass für den laufenden Betrieb keine Fremdmittel aufgenommen werden mussten.

In einem zweiten Schritt sollten dann zumindest die werterhaltenden Investitionen (Kategorie A Investitionen Finanzplan) durch die Liquiditätsüberschüsse aus der Erfolgsrechnung gedeckt werden können. Dies erforderte eine Sanierung der Erfolgsrechnung sowie drastische Kürzungen bei den Investitionen. Während der Finanzplan 2011 – 2017 noch mehr als 169 Mio. Franken Investitionen vorsah, beinhaltete der Finanzplan 2017 – 2023 ein Investitionsvolumen von rund 79 Mio. Franken. Im nun vorliegenden Finanzplan steigt das Nettoinvestitionsvolumen wieder auf rund 99.5 Mio. Franken an.

Als nächster Schritt sollen im Finanzplan 2018 – 2024 alle Investitionen durch die Selbstfinanzierung gedeckt werden können (Selbstfinanzierungsgrad bei rund 100%). Die Erreichung dieses Zieles kann durch eine entsprechende Generierung von Liquidität aus der Erfolgsrechnung oder durch eine weitere Kürzung der Investitionen erfolgen. Der Investitionsanteil (Bruttoinvestitionsaufwand in % des gesamten konsolidierten Gesamtaufwand) beträgt im vorliegenden Finanzplan zwischen 13% und 18% und gilt als tiefe mittlere Investitionstätigkeit. Insbesondere die Finanzierung der drei Grossprojekte Bahnhofplatz, Schulraumplanung sowie Stadtteilverbindung Hammer sind bezüglich Finanzierbarkeit weiterhin kritisch zu prüfen und wie im vorliegenden Finanzplan durch Finanzierungs- und Kosteneinsparungsprogramme zu sichern. Weitere Grossprojekte lässt die aktuelle Finanzsituation nicht zu.

Wie die Planbilanzen zeigen, ist die Eigenkapitalsituation der Stadt im Betrachtungszeitraum 2018 – 2024 nicht kritisch. Die Stadt kann weiterhin auf eine solide Eigenkapitalbasis zählen. Das Eigenkapital für den allgemeinen, steuerfinanzierten Haushalt kann sich auch durch die Auflösung von Reserven und Rückstellungen halten oder wird ausgebaut.

Zur Erreichung einer tragfähigen Finanzplanung, welche aufgrund der bereits hohen Bruttoverschuldung nicht in unbegrenzter Masse durch zusätzliche Fremdkapitalaufnahme belastet werden soll, setzt der Stadtrat nebst den bereits erbrachten Einsparungen insbesondere für die Finanzierung der drei Grossprojekte Schulraumplanung, Bahnhofplatz sowie Stadtteilverbindung Hammer auf eine Anpassung des Steuerfusses für natürliche Personen. Nach Beendigung der Projekte soll der Steuersatz wieder auf ein tieferes Niveau gesenkt werden. Nebst der zeitlich begrenzten Steuererhöhung soll gleichzeitig ein **Entlastungspaket** mit wiederkehrenden Ein-

sparungen im gleichen Umfang wie der Mehrertrag aus der Steuererhöhung (pro Steuerpunkt 450'000 Franken, beispielsweise 3 Mio. Franken bei einer Erhöhung auf 115% für die Natürlichen Personen) gestartet werden. Das Entlastungspaket soll erstmals im Rahmen des Budgets 2019 Anwendung finden. Nebst Einsparungen im Aufwand durch Kostenoptimierung sollen auch gezielt Leistungen und Beiträge geprüft werden, welche die Stadt nicht im Rahmen seiner gesetzlichen Vorgaben erbringt.

Die nun vorgesehenen Schritte sollen eine Selbstfinanzierung von gegen 100% zum Ziel haben. Je nach Konjunkturlage gelten die allgemein anerkannten Richtwerte für die Konjunkturzyklen. Aufgrund der bereits jetzt bestehenden hohen Verschuldung soll jedoch auch trotz schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen ein Selbstfinanzierungsgrad nahe 100% erreicht werden.

Hochkonjunktur	über 100 Prozent
Normalfall	80 – 100 Prozent
Krise	50 – 80 Prozent

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad für die Planjahre 2018 – 2024 beträgt unter Berücksichtigung der angestrebten Steueranpassung und des Entlastungspaketes für die drei Grossprojekte rund 96%.

In der Erfolgsrechnung geht der Stadtrat von folgenden Prämissen aus:

### 30 Personalaufwand

Mit der Senkung des maximalen Steigerung des Basislohnes auf 140% bei den städtischen Angestellten fallen heute rund 48% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diese Maximumregel. Ausser gesprochene Teuerungen oder Realloohnerhöhungen sollten keine massiven Kostensteigerungen mehr erwartet werden. Selbst die Anpassung des Lohnreglementes mit einer besseren jährlichen Steigerung kann durch den Fluktionationsgewinn finanziert werden.

Beim grösseren Teil der Angestellten handelt es sich um Lehrpersonen, welche nach kantonalen Vorgaben angestellt werden. Auf diese Löhne hat die Stadt keinen Einfluss. Hier wird aufgrund der steigenden Schülerzahlen sowie der Sonderkosten für die Integration bildungsferner Personen mit starken Kostenschüben gerechnet werden müssen.

Die Schulplanung geht in den folgenden Jahren von höheren Schülerzahlen aus:

<b>Schüler</b>	<b>2018/2019</b>	<b>2019/2020</b>	<b>2020/2021</b>	<b>2021/2022</b>	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>
Kindergarten	306	317	338	361	379	398
Primarschulen	819	851	871	902	938	976
Sekundarschule	352	330	297	280	300	330
<b>Total</b>	<b>1'477</b>	<b>1'498</b>	<b>1'506</b>	<b>1'543</b>	<b>1'617</b>	<b>1'704</b>

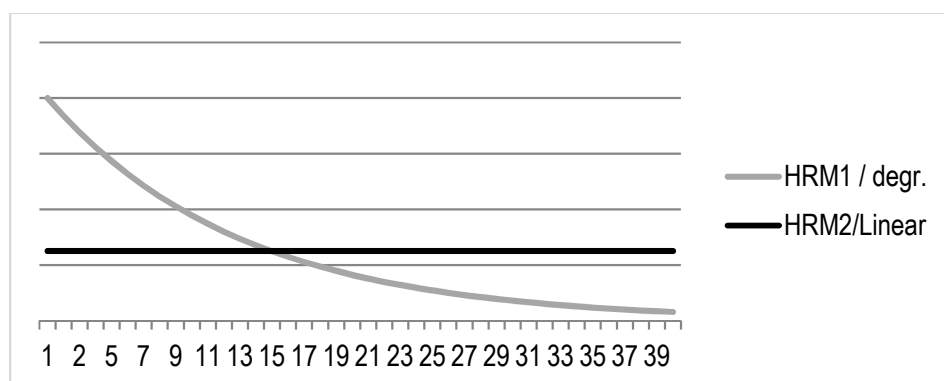
Bedingt durch die höheren Schülerzahlen geht der Stadtrat in seiner Planung von Mehrkosten beim Lehrpersonal sowie bei den Sachkosten von rund 1.5 Mio. Franken aus. Diese können durch die zusätzlichen Schülerpauschalen teilweise abgedeckt werden.

### 31 / 34 Sachaufwand / Aufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen

Beim Sachaufwand wird aufgrund der voraussichtlichen Teuerung (vgl. Konjunkturprognose) nicht mit einem sehr hohen Anstieg der Kosten gerechnet. Einzelne Komponenten, welche unter dem Sachaufwand laufen (Bsp. Debitorenverluste), werden nicht mit einer Teuerungskomponente berechnet, sondern in Abhängigkeit von den Steuererträgen. Bei den Schulen wurde die Entwicklung der Schülerzahlen auch im Sachaufwand (Lehrmittel) nachgeführt.

### 33 / 366 Abschreibungen

Durch die neuen linearen Abschreibungen, verbunden mit wesentlich längeren Abschreibedauern, werden sich die Abschreibungen kurz- bis mittelfristig reduzieren, jedoch längerfristig erhöhen.



Beispiel: Abschreibungen Nutzdauer 40 Jahre

### 340 Zinsaufwand / Kapitaldienst

Agrund des anhaltenden Tiefzinsumfeldes ist zumindest kurz- bis mittelfristig (bis 2022) nicht mit einem hohen Zinsanstieg zu rechnen. Die anstehenden Refinanzierungen können somit als Chance für bessere Zinskonditionen genutzt werden. Indikationsofferten zeigen, dass auch für einen Kapitalbedarf von 2 Jahren mit leicht negativen Zinsen gerechnet werden kann. Gleichzeitig wird der Finanzierungsbedarf aufgrund der klar nicht erreichten Selbstfinanzierung von 100% stark steigen.

### 36 Transferaufwand

Unter dem Transferaufwand sind zu einem grossen Teil externe, nicht oder wenig beeinflussbare Leistungen an Dritte (Kantone, Bund, Private, Unternehmen) aufgeführt. So fallen z.B. hohe Leistungen zu Gunsten der Sozialregion oder aber auch zu Gunsten des Finanzausgleichs darunter. In diesem Finanzplan wurden folgende Steigerungen mitberücksichtigt:

#### 36 Kosten der gesetzlichen Sozialhilfe / Kosten Sozialregion Olten:

Die Anzahl der Sozialfälle hat in der Stadt Olten seit der Einführung der Sozialregion pro Jahr durchschnittlich um 2.8% zugenommen, wobei die stärkste Steigerung im Jahr 2011 mit einer Steigerung von 9% ausfiel.

Klammert man diesen Extremwert aus, beträgt die jährliche Steigerung knapp 2%. Für die Planjahre 2019 – 2024 wurde mit dieser durchschnittlichen Steigerung kalkuliert.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Hauenstein	7	6	2	1	11	14	12	9	10
Olten	1'098	1'112	1'144	1'247	1'254	1'285	1'331	1'332	1'367
Trimbach	324	373	414	491	514	574	599	602	645
Winznau	55	58	61	72	69	85	87	87	92
Wisnau	6	8	7	5	6	8	14	18	21
<b>Sozialregion</b>	<b>1'490</b>	<b>1'557</b>	<b>1'628</b>	<b>1'816</b>	<b>1'854</b>	<b>1'966</b>	<b>2'043</b>	<b>2'048</b>	<b>2'135</b>
<b>Kanton SO</b>	<b>8'868</b>	<b>9'463</b>	<b>9'911</b>	<b>10'452</b>	<b>11'196</b>	<b>11'737</b>	<b>12'169</b>	<b>12'668</b>	<b>13'343</b>

### 36 Kosten für die Ergänzungsleistungen der AHV und IV / Pflegekostenfinanzierung Heime

Nebst den Kosten der gesetzlichen Sozialhilfe gehen wir aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre auch bei den Sozialwerken der Ergänzungsleistungen von weiteren Kostensteigerungen aus. Im Finanzplan wurde eine jährliche Steigerung von 2% mitberücksichtigt.

<b>Beiträge in TCHF</b>	<b>R2012</b>	<b>R2013</b>	<b>R2014</b>	<b>R2015</b>	<b>R2016</b>	<b>B2017</b>	<b>B2018</b>
Beiträge an die EL IV	1'945	1'976	1'876	1'814	2'335	2'246	2'283
Beiträge an die EL AHV	2'569	2'609	2'216	2'374	3'192	2'852	2'899
<b>Total</b>	<b>4'514</b>	<b>4'585</b>	<b>4'092</b>	<b>4'189</b>	<b>5'527</b>	<b>5'098</b>	<b>5'182</b>

### 362 Finanzausgleich

Im Finanzplan werden die Kosten für den Disparitätenausgleich (Aufwand) sowie für den Lastenausgleich (Ertrag) gesondert dargestellt. Für die Jahre 2019 und 2020 werden die Folgen der Auflösung der Steuervorbezugsreserven dargestellt. Da die Beiträge an den Finanzausgleich nicht nur von Olten abhängig sind, sondern auch von den Steuerabschlüssen der anderen Solothurner Gemeinden und der Entwicklung von derer Steuerkraft, bleibt eine fundierte Aussage schwierig.

### 40 Steuern

Bezüglich der Entwicklung der Steuern verweisen wir auf Kapitel 6.

### 48 a.o Ertrag

Im Finanzplan 2018 – 2024 sind insbesondere ab den Jahren 2019 verschiedene, ausserordentliche und nicht liquiditätswirksame Vorgänge geplant:

2020: Abrechnung des Projektes ERO durch den Kanton und Auflösung der noch bestehenden Vorfinanzierung aus der ERO (vgl. Planbilanz – Eigenkapital Vorfinanzierungen).

2021- Lineare Auflösung der mit der Eröffnungsbilanz 2016 gebildeten Neubewertungsreserve, 2023: welche nach 5 Jahren (ab 2021) linear über 5 Jahre aufgelöst wird.

### 5.2 Spezialfinanzierung Abwasser

Ab 2016 erhebt der Bund bei den ARA eine Abwasserabgabe von 9 CHF pro angeschlossene/n Einwohner/in. Mit dem Ertrag werden Beiträge an die Erstinvestitionen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen auf ARA finanziert. Wenn eine ARA Massnahmen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen getroffen hat, ist sie von der Abgabe befreit. Mit Art. 60b des Gewässerschutzgesetzes (GSchG) wurde die gesetzliche Grundlage für die Erhebung der Abwasserabgabe geschaffen. Laut Gesetz ist die Abgabe auf die Verursacher zu überwälzen.

Kalkulationen haben gezeigt, dass die ARA in Winznau für einen solchen zusätzlichen Ausbau zu klein ist. Der Ausbau der 4. Reinigungsstufe für eine Elimination der Mikroverunreinigung würde die nun abzugebenden 9 Franken pro Einwohner/in deutlich übersteigen. Die ARA verrechnet diesen Bundesbeitrag an die Gemeinden weiter. Die Einwohner werden deshalb bis auf Weiteres mit dieser zusätzlichen Bundesabgabe belastet. Für die Jahre 2016 und 2017 wurden diese Kosten in Olten nicht überwälzt, was in der Planung 2017 zu einer entsprechenden Finanzierungslücke (Selbstfinanzierungsgrad 2017: 68.5%) führen wird. Per Ende 2016 beträgt die

Schuld der „Spezialfinanzierung Abwasser“ gegenüber dem steuerfinanzierten Bereich der Stadt rund 235'000 Franken. Aufgrund der Planerfolgsrechnung 2017 und der Planinvestitionen 2017 dürfte sich die Schuld auf gegen 1 Mio. Franken erhöhen. Wie bereits im Finanzplan 2017 – 2023 angekündigt, wird die Einwohnergemeinde diese Mehrkosten ab dem Jahr 2018 den Verursachern (Abwasserverursacher) überbinden. Die Steigerung wird jedoch nicht wie im letzten Finanzplan prognostiziert 30 Rappen betragen, sondern lediglich 10 Rappen. Die Steigerung von 10 Rappen dürfte auf 4 Jahre beschränkt sein.

Wir verweisen diesbezüglich auf die Planbilanz, die Planerfolgsrechnung sowie den Planfinanzierungsausweis im Bereich Abwasser.

### **5.3 Spezialfinanzierung Abfall**

Die Abfallrechnung weist per Ende 2016 gegenüber der Einwohnergemeinde Olten ein Guthaben von etwas mehr als 1.2 Mio. Franken aus. Mit dem vorhandenen Guthaben dürften die im Finanzplan anfallenden Investitionen in Kehrtraktfahrzeuge sowie in Unterflurstationen gedeckt werden können. Zusätzlich wird der Stadtrat, wie in der Motion Sonderegger ausgeführt, nach den Hauptinvestitionen in den Jahren 2018 – 2020 eine Gebührensenkung ab dem Jahr 2021 prüfen. Im aktuellen Finanzplan ist eine Senkung der Gebühren von 5% eingestellt. Gemäss aktuellem Finanzplan dürfte sich das Guthaben der Abfallrechnung gegenüber der Einwohnergemeinde am Ende der Planperiode immer noch auf rund 1.2 Mio. Franken belaufen. Weitere Gebührensenkungen sind dann sukzessive zu prüfen.

## **6. Steuerertrag und Festlegung des Steuerfusses**

Die Haupteinnahmequelle eines Gemeinwesens wird stark durch äussere Einflüsse geprägt. Es sind dies hauptsächlich die Konjunkturlage, das kantonale Steuergesetz und die Firmenergebnisse. In Olten macht sich vor allem die finanzielle Abhängigkeit von einzelnen Steuerzahlern stark bemerkbar, haben doch in Olten wenige Steuerzahler mehr als ein Drittel aller Gemeindesteuern bezahlt. Weiter kommen die Unsicherheiten bezüglich der Auswirkung der Unternehmenssteuerreform III dazu (vgl. Kapitel 9.1 Chancen und Risiken).

Solche bedeutende Veränderungen haben rasch Auswirkungen auf die Steuereinnahmen. Aktuell wird bei den natürlichen Personen inklusive Quellenbesteuerte eine leichte Zunahme erwartet, bei den juristischen Personen eher eine Seitwärtsbewegung der Erträge, dies trotz besserer Konjunktur. Die Anpassung des Steuerfusses erfolgt aufgrund der geplanten Investitionen.

## **7. Investitionsvolumen und -grenzen**

Im Rahmen von mehreren Gesprächen hat der Stadtrat das vorläufige Investitionsvolumen für die Jahre 2018 – 2024 auf 99.47 Mio. Franken festgesetzt (Finanzplan 2017 – 2023: 78.65 Mio. Franken).

Von den 99.47 Mio. fallen rund 46.88 Mio. Franken auf Investitionen in den Werterhalt (inkl. Anteil generelle Kürzung). 36.38 Mio. Franken fliessen in Entwicklungsinvestitionen, wobei hier die beiden Grossprojekte Bahnhofplatz (netto rund 9.8 Mio. Franken) und Stadtteilverbindung Hammer (rund 9.45 Mio. Franken) und Investitionen in neue Schulliegenschaften (netto rund 15.5 Mio) die grössten Investitionsblöcke bilden. Weiter machen die spezialfinanzierten Investitionen (Abwasser und Abfall) rund 12.68 Mio. Franken (inkl. generelle Kürzungen) aus. Vom Kanton gemeldete Investitionen an Kantonsstrassen, bei welchen sich die Stadt beteiligen muss, belaufen sich auf rund 3.72 Mio. Franken (inkl. genereller Kürzung). Wobei dazu zu sagen ist, dass die Planung des Kantons lediglich bis ins Jahr 2021 reicht. Bezüglich der Selbstfinanzierungsgrade verweisen wir auf die Tabellen der Plan-Finanzierungsausweise. Der generelle durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad würde ohne Anpassung der Finanzierung und Entlas-

tungspaket bei rund 70% liegen, jener, welcher die rein steuerfinanzierten Bereiche betrifft, bei rund 64%. Ohne die Steuererhöhung sowie das vorgesehene Entlastungspaket würden zur vollständigen Finanzierung der geplanten Investitionen 2018 – 2024 rund 30.5 Mio. Franken fehlen. Mit den geplanten Massnahmen würde sich der Selbstfinanzierungsgrad auf rund 96% verbessern und somit eine vollständige Selbstfinanzierung nahezu erreichen. Der Stadtrat hat diese zusätzlichen Mittel für grössere Erweiterungsinvestitionen bereits in früheren Finanzplänen angesprochen.

Im Bewusstsein, dass es sich um eine rollende Planung handelt und die Entwicklung der Steuereinnahmen konsequent überwacht werden muss, hat sich der Stadtrat entschieden, die drei Grossprojekte in der aktuellen Finanzplanperiode weiterzuverfolgen. Die Stadtteilverbindung Hammer wurde trotz eines ersten negativen Entscheides des Parlaments wieder in den Finanzplan aufgenommen. Der Stadtrat wird diesbezüglich mit einer neuen Vorlage an das Parlament gelangen. Um eine Realisierung ab den Jahren 2019 und 2020 ohne hohe zusätzliche Verschuldung zu gewährleisten, hat der Stadtrat für den Zeitraum der Realisierung in seiner Planung den Steuerfuss für natürliche Personen auf 115% festgelegt. Anschliessend soll der Steuerfuss wieder gesenkt werden. Weiter soll mit dem erwähnten Entlastungspaket ein Leistungsabbauprogramm vorangetrieben werden, um die gewünschten Investitionen finanzieren zu können.

Die gesamte Investitionssumme (nach Verteilung der generellen Kürzung) teilt sich auf in:

Kategorie	Anteil
A Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen	47.1 %
B Entwicklungsinvestitionen	36.5 %
C Investitionsbeiträge an Kanton	3.7 %
D Investitionen mit Spezialfinanzierungen	12.7 %

Durch den Stadtrat priorisierte, aber noch nicht bewilligte Projekte sind mit folgenden Summen (in TCHF) – ohne generelle Kürzung – eingeplant:

Projekt (in TCHF)	Organ	Betrag
Schulraumplanung	Gemeinde	15'500
Fussgänger- und Veloverbindung Hammerallee/Olten Südwest	Gemeinde	9'450
Neuer Bahnhofplatz*	Gemeinde	9'800

\*gewisse Leistungen erfolgen ausserhalb der Planperiode

## 8. Vorbehalt und Einschränkungen

Ein Gemeindehaushalt, auch der Haushalt der Stadt Olten, wird mit einem allgemein geschätzten Anteil von 75% bis 85 % stark fremdbestimmt. Der Freiraum für den Eigenbedarf wird dadurch entsprechend eingeschränkt. Die sogenannten gebundenen Ausgaben sind in einem Gesetz, in einer Verordnung, in einem Reglement verankert oder sind die Folge von Beschlüssen höherer Instanzen. Davon betroffen sind vor allem die grösseren Anteile für die Aufgabenbereiche „Bildung“ und „Soziales“.

## 9. Chancen und Risiken in der Entwicklung des Finanzhaushalts

### 9.1. Unternehmenssteuerreform III (USR III) - extern

Im Frühling 2017 hat das Schweizer Stimmvolk die Bundesvorlage zur USR III abgelehnt. Aufgrund internationaler Verpflichtungen wird der Bund eine neue Vorlage zur USR III vorlegen. Gemäss heutigem Kenntnisstand dürfte mit einer neuen Vorlage im April 2018 zu rechnen sein. Über die Inhalte der neuen Vorlage liegen zurzeit keine gesicherten Erkenntnisse vor. Diskutiert

werden zurzeit mögliche Refinanzierungsmassnahmen wie z.B eine Erhöhung der Dividendenbesteuerung, aber auch der Wegfall von bisher vorgesehenen Komponenten wie die z.B. die umstrittene zinsbereinigte Gewinnsteuer. Aufgrund der vielen unsicheren Faktoren verzichtet der Stadtrat in diesem Finanzplan darauf, mögliche Szenarien zu erstellen.

### **9.2 Neuer Finanzausgleich (NFA) - extern**

Mit der Auflösung der Steuervorgezugsreserve werden sich die Beiträge in den kantonalen Finanzausgleich erhöhen. Wie hoch der Anstieg ausfallen wird, ist jedoch nicht alleine von Olten abhängig. Steigen die Steuereinnahmen bei anderen Gemeinden ebenfalls stark, so fällt die Erhöhung weniger stark aus als im Falle eines gleichbleibenden Steuerertrages bei den anderen Gemeinden. Fakt ist: Der Finanzausgleich bleibt aufgrund von externen, nicht beeinflussbaren Faktoren für alle Beteiligten schwierig berechenbar.

### **9.3 Sozialkosten, Ergänzungsleistungen, Pflegekostenfinanzierung – extern**

Wie in diesem Bericht erwähnt, sind die Beiträge an die gesetzliche Sozialhilfe und an die anderen Sozialwerke stark gestiegen. Im Finanzplan wird eine jährliche Steigerung von 2% mitberücksichtigt. Ob diese Steigerung reicht, dürfte vor allem von der Bewältigung gesellschaftspolitischer Probleme wie z.B. die Abwanderung einfacher Arbeiten ins Ausland, die Integration bildungsferner Personen oder der weiteren Kürzungen bei Vorsorgewerken (AHV, Pensionskasse) ankommen.

## **10. Schlussfolgerungen**

Der Stadtrat konnte den Finanzhaushalt in den letzten drei Jahren einigermaßen stabilisieren und kann nun in einen geordneten Finanzalltag übergehen. Mit dem jetzigen Steuerfuss bleiben jedoch die Möglichkeiten für Entwicklungsinvestitionen sehr beschränkt. Für die drei Grossprojekte Stadtteilverbindung Hammer, Schulraumplanung sowie Bahnhofplatz fasst der Stadtrat eine temporäre Anpassung des Steuersatzes ins Auge. Der Steuersatz soll aber nach der Realisierung der drei Grossprojekte wieder gesenkt werden. Gleichzeitig plant der Stadtrat ein neues Entlastungspaket. Nebst der Optimierung von Ausgabenposten sollen auch die aktuell nicht gesetzlichen Leistungen und Beiträge geprüft werden.

Im Weiteren gilt es vor allem die Kostenentwicklung im Bereich der gesetzlichen Sozialhilfe und neu auch die Beiträge an die Ergänzungsleistungen der AHV und IV sowie die Beiträge an die Pflegekostenfinanzierung im Auge zu behalten. Gerade die Kosten für die Ergänzungsleistungen und die Pflegefinanzierung sind durch die Stadt selbst nicht steuerbar, sondern werden vom Kanton nach dem Giesskannenprinzip an die Stadt weitergeleitet. Hier gilt es soweit wie möglich auch auf kantonaler Ebene den nötigen Druck für Massnahmen zur Kostensenkung aufzubauen.

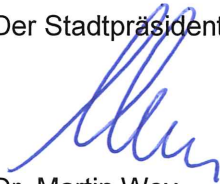
Mit der bevorstehenden Einführung der Unternehmenssteuerreform III und einer möglichen Plafonierung der Steuersätze bei den juristischen Personen dürfte der Druck auf die Einkommens- und Vermögenssteuern weiterhin zunehmen.

Beschlussesantrag

Der Investitions- und Finanzplan für die Periode 2018 - 2024 wird mit dem aktuellen Planungsstand zur Kenntnis genommen.

NAMENS DES STADTRATES VON OLTEN

Der Stadtpräsident:



Dr. Martin Wey

Der Stadtschreiber:



Markus Dietler

Mitteilung an:  
Parlamentsakten (2)  
Alle Direktionen  
Direktion Finanzen und Informatik  
Finanzverwaltung  
Kanzlei-Akten

Olten, 25. September 2017



Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Netto Investitionen</b>					<b>99'469</b>	<b>13'935</b>	<b>18'160</b>	<b>17'790</b>	<b>11'709</b>	<b>12'275</b>	<b>12'270</b>	<b>13'330</b>
9950.5090.001	Generelle Kürzung Investitionsbedarf (basierend auf Erfahrungswerten)				<b>-21'600</b>	-1'600	-3'200	-4'400	-2'900	-3'100	-3'100	-3'300
A)	Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen				<b>56'825</b>	9'465	9'530	8'700	7'225	7'325	7'600	6'980
B)	Entwicklungsinvestitionen				<b>44'635</b>	2'500	8'385	9'350	4'600	6'450	5'550	7'800
C)	Investitionsbeiträge an den Kanton				<b>4'269</b>	720	1'025	1'540	984			
D)	Desinvestitionen				-							
E)	Investitionen mit Spezialfinanzierungen				<b>15'340</b>	2'850	2'420	2'600	1'800	1'600	2'220	1'850
	davon durch Vorfinanzierungen gedeckt				<b>-100</b>			-100				
<b>abschreibungsrelevantes Investitionsvolumen (ohne Vorfinanzierungen)</b>					<b>99'569</b>	<b>13'935</b>	<b>18'160</b>	<b>17'890</b>	<b>11'709</b>	<b>12'275</b>	<b>12'270</b>	<b>13'330</b>
	Neue Projekte brutto				<b>21'390</b>	1'850	6'470	6'070	2'250	1'750	1'500	1'500
	Generelle Kürzung				<b>-4'400</b>	-400	-1'300	-1'200	-500	-400	-300	-300
	<b>Neue Projekte netto</b>				<b>16'990</b>	<b>1'450</b>	<b>5'170</b>	<b>4'870</b>	<b>1'750</b>	<b>1'350</b>	<b>1'200</b>	<b>1'200</b>
<b>A) Werterhaltende und ausserordentliche Investitionen</b>												
<b>0 Allgemeine</b>												
	<i>Ansatz generelle Kürzung</i>					10%	15%	20%	20%	20%	20%	20%
9950.5090.001	Generelle Kürzung Investitionsbedarf	A			<b>-21'600</b>	-1'600	-3'200	-4'400	-2'900	-3'100	-3'100	-3'300
6150.5010.DIV	Investitionen für Strassenbau (Werterhalt)	A	1		<b>13'900</b>	1'900	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
0000.5040.DIV	Investitionen für Hochbau (Werterhalt)	A	2		<b>20'500</b>	3'000	2'500	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
0224.5040.001	2. Standort Serverraum	A	3		<b>80</b>	80						
0224.5060.006	Informatikanschaffungen Verwaltung inkl. Ersatzanschaffungen	A	4		<b>175</b>	175						
0224.5200.001	Microsoft Entreprise				-							
0229.5060.002	TVA				-							
					-							
					-							
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>												
1500.5060.008	Atemschutzfahrzeug (Ersatz)	A	5		<b>900</b>		300			600		
1500.6310.008	Subventionen SGV Atemschutzfahrzeug (Ersatz)				<b>-405</b>		-105			-300		
1500.5060.009	Universallöschfahrzeug (Ersatz)	A	6		<b>600</b>			600				
1500.6310.009	Subventionen SGV Universallöschfahrzeug (Ersatz)				<b>-300</b>			-300				
1612.5033.001	Alllastensanierung Kleinholz Scheibenstand	A	7		<b>10</b>	10						

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>2 Bildung</b>					-							
2170.5030.DIV	Schulanlagen / Sanierungen Aussenanlagen	A	8		800		500	300				
2170.5060.001	Schulmobiliar	A	9	300			100		100		100	
2170.5010.DIV	Schulanlagen / Kunststoffplätze (altersbedingter Ersatz)	A	10	300					150			150
2190.5060.DIV	Ersatz PC / Server / Netzwerkkomponenten	A	11	150					150			
				-								
				-								
<b>3 Kultur und Freizeit</b>												
3220.5040.000	Abklärungskredit neues Bühnenhaus Stadttheater AG	A	12	X	100			100				
3290.5040.003	Sanierung Natur- und Historisches Museum (Inhalte)	A	13	2'650	1'000	1'650						
3290.6340.003	Sanierung Natur- und Historisches Museum / Beiträge			-1'100	-600	-500						
3410.5060.001	Sportanlagen, Maschinen für Unterhalt	A	14	330					105	125		100
3410.5060.DIV	Sportanlagen allgemein, Rasenplätze, Tartanbahnen	A	15	5'475	725			1'500	520	750	1'400	580
3412.5040.DIV	Schwimmbad generelle Sanierungen	A	16	5'750	800	800		800	800	850	850	850
3424.5030.DIV	Parkanlagen Sanierungen	A	17	390	110	30		150	100			
<b>5 Soziale Sicherheit</b>												
5790.5040.000	Sonnhaldenstrasse 19/21, Gebäudesanierung Fonds Atzli	A	18	885	885							
				-								
				-								
<b>6 Verkehr</b>												
6150.5010.040	Dünnerbrücke: Mühlegasse	A	19	X	850	100	750					
6150.5020.001	Wilerfeld, Hochwasserschutz	A	20	150	150	500		-250	-250			
6150.5020.002	Hochwasserschutz: Dünern (Bereich Gheidweg)	A	21	125	125							
6150.5060.001	Fussgängerleitsystem, Anpassungen	A	22	110	110							
6151.5060.001	Ersatz Ticketautomaten	A		X								
6154.5060.DIV	Fahrzeuge Werkhof: Ersatzanschaffungen	A	23	1'650	300	150		300	150	300	150	300
				-								
				-								
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>												
7300.5033.001	Alllastensanierung Diverse unbekannte Altlasten	A	24	300		100			100			
7410.5020.001	Uferverbauung linke Aareseite (Badi bis Gäubahnbrücke)	A	25	X	530	300	230					
7710.5040.005	Friedhof: Sanierung Kolumbarium II	A	26	550				250	300			
7710.5040.004	Friedhof: Sanierung Kolumbarium III und IV	A	27	550	275	275						
				-								
				-								
<b>8 Volkswirtschaft</b>												
8501.5010.001	Industriegeleise Weichenersatz	A	28	520	20	250		250				
				-								
				-								
<b>B) Entwicklungsinvestitionen</b>												
<b>2 Bildung</b>												
2170.5040.003	Schulraumplanung /Neubau Primarschule	B	29	X	15'500	500	5'000	5'000	5'000			
2170.5040.004	Schulraumplanung / Sofortmassnahmen	B	30									
2170.5040.005	Neubau Hauswirtschaft Sek	B	31	X	2'800			300	1'250	1'250		

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
2170.5040.006	Neubau Klassentrakt Sek	B	32	X	3'400					400	1'500	1'500
2170.6040.000	Verkauf Liegenschaften VV (Transfer via FV)			X	-4'000				-4'000			
<b>3 Kultur und Freizeit</b>												
3290.5040.001	Planung Neubau/Sanierung Kunstmuseum	B	33		400	400						
3422.5030.DIV	Kinderspielfläche (inkl. Kto. 2170.5030.DIV)	B	34/35	X	1'150	50	550	450	100			
3290.xxxx.xx	Subventionsbeitrag Stadtkirche			X	-							
					-							
					-							
<b>6 Verkehr</b>												
6150.5010.001	Neuer Bahnhofplatz	B	36		9'810	200	360	500	550	500	1'300	6'400
6150.6340.001	Neuer Bahnhofplatz / Beiträge				-							
6150.5010.013	Fussgänger- und Veloverbindung Hammerallee/OSW	B	37		14'950		650	850	850	6'600	6'000	
6150.6340.013	Personenunterführung Hammer/OSW - Beiträge				-5'500					-2'500	-3'000	
6150.5010.DIV	Unterführungen Stadt Instandstellungen Abbrüche	B	38		200	100						
6150.5010.DIV	Öffentlicher Busverkehr, neue Buslinien	B	39		700	350	250	100				
6150.5090.000	Parkleitsystem	B	40		1'800	200	900	700				
	<b>6150.xxxx.xxx Fondsentnahme für Parkleitsystem</b>				-							
					-							
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>												
7691.5040.002	Erneuerbare Energien für stadteigene Liegenschaften	B	41		1'500		100	700	700			
7900.5010.001	Innenstadt, weitere Umsetzung	B			-							
7900.5010.003	Knoten Aarauerstrasse - Von Roll-Strasse (Planung u.	B	42		100	100						
7900.6340.003	Knoten Aarauerstrasse - Von Roll-Strasse / Beiträge				-25		-25					
7900.5290.002	Räumliches Leitbild	B	43		300	150	150					
7900.5290.004	Gestaltungskommission und Gebietsmanagement OSW	B	44		200	50	50	50	50			
7900.5290.005	Verkehrsmanagement Führungsinstrumente / Mobilitätsplan	B	45		100	100						
7900.5290.008	Entwicklung Schützenmatte	B	46		300		100	200				
7900.5290.009	Ortsplanungsrevision	B	47		600			200	200			
					-							
					-							
<b>Erschliessung Neubaugebiete Sälistrasse West und Ost, Kleinholz</b>												
6150.5010.DIV	Erschliessung Strasse	B	48		1'100	300	200	200	100	100	100	100
6150.6370.DIV	Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung				-800				-200	-200	-200	-200
					-							
					-							
<b>Erschliessung Olten Süd-West</b>												
6150.5010.008	Erschliessung Strassen	B	49		300			100	100	100		
6150.6370.008	Perimeterbeiträge an die Strassenerschliessung				-250					-100	-150	
					-							
<b>C) Investitionsbeiträge an den Kanton</b>												
					-							
					-							
<b>6 Verkehr</b>												
6130.5610.018	Aarburgerstrasse, Umgest. Radweg, Busspur	C	50		780	20	105	425	230			
6130.5610.010	Ersatz Trimbacherbrücke, Projektierung	C	50		159	80	40	15	24			
6130.5610.012	Gösgerstrasse, Bahnhof bis Trimbacherbrücke	C	50		220	220						

Nummer	Projekt	Kat	Seite	Neu	Total	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
6130.5610.014	Aggloprogr. Gösgerstrasse, Fuss-undVeloweg	C	50		360	210	150					
6130.5610.017	Aarburgerstrasse, Bahnhofplatz bis Gäubahnbrücke	C	50	X	410	100	90	220				
6130.5610.021	Gösgerstrasse, Knoten Trimbacherbrücke	C	50		740		85	425	230			
6130.5610.022	Gösgerstrasse, Umgestaltung Busspur	C	50		35	35						
6130.5610.019	Industriestrasse, Umgestaltung Busspur	C	50		1'500		500	500	500			
					-							
					-							
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>												
7410.5610.002	Hochwasserschutz / Revitalisierungsprojekt Aare	C	51		165	55	55	55				
7900.5610.001	ERO: gesetzlicher Baubetrag an Kanton	C	52		-100			-100				
					-							
					-							
<b>D) Devestitionen</b>												
					-							
					-							
					-							
					-							
					-							
					-							
					-							
<b>E) Investitionen mit Spezialfinanzierungen</b>												
					-							
					-							
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>												
7201.5032.DIV	Kanalisationen: Diverse Sanierungen	E	53		16'800	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400
7201.5032.104	Erschliessung Kanalisationen Olten Südwest	E/B	49		700		50	450	200			
7201.6370.104	Perimeterbeiträge an die Erschliessung				-500				-250	-250		
7201.5032.105	Erschliessung Kanalisation Neubaugebiete	E/B	48		850	150	150	150	100	100	100	100
7201.6370.105	Perimeterbeiträge an die Erschliessung				-4'650	-750	-650	-650	-650	-650	-650	-650
7201.5062.001	Kanalreinigungsfahrzeug, Ersatz, neue gesetzl. Bestimmungen	E	54	X	650	800	-150					
7301.5033.003	Unterirdische Glas- und Blechsammelstellen	E	55		750	250	250	250				
7301.5063.DIV	Kehrichtfahrzeug, Ersatz	E	56		740		370				370	
					116'081	15'535	21'360	22'190	14'609	15'375	15'370	16'630

M:\01 Support und Ressourcen\02 Finanzen\01 Finanzplanung und Budgetierung\07 Budget\Direktion Finanzen und Informatik\002 Finanzplan2017-2023\Kopie von 16-09-20 do Finanzplan 2017- 2023 def\_1.xlsx\STEUERN

		in TCHF						
TYP	KONTO	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
HRM2	14010.01 Strassen- und Verkehrswege VW	3'388	5'965	8'758	10'770	12'456	13'969	13'201
	+ Anfangswert							
	+ Bruttoinvestitionen	2'780	3'087	2'333	2'207	2'152	2'711	1'689
	- Investitionsbeiträge		21		160	240	280	160
	- Abschreibungen ordentlich	203	273	321	361	399	434	472
	- Zusatzabschreibungen							
	= Schlussbestand	5'965	8'758	10'770	12'456	13'969	15'967	14'258
	+ Anfangswert	198	710	1'303	1'081	862	843	825
	+ Bruttoinvestitionen	518	621					
	- Investitionsbeiträge			200	200			
	- Abschreibungen ordentlich	6	27	23	19	19	19	19
	- Zusatzabschreibungen							
	= Schlussbestand	710	1'303	1'081	862	843	825	806
	+ Anfangswert	571	1'360	3'221	6'036	7'250	11'031	16'998
	+ Bruttoinvestitionen	824	1'928	2'960	1'376	5'960	6'000	5'704
	- Investitionsbeiträge					2'000	2'400	
	- Abschreibungen ordentlich	35	67	145	162	179	399	611
	- Zusatzabschreibungen							
	= Schlussbestand	1'360	3'221	6'036	7'250	11'031	14'232	22'091
	+ Anfangswert	2'231	3'774	5'320	7'051	8'314	9'391	10'638
	+ Bruttoinvestitionen	2'295	2'210	2'400	2'160	2'000	2'000	2'000
	- Investitionsbeiträge	675	553	520	720	720	520	520
	- Abschreibungen ordentlich	78	111	149	177	203	233	262
	- Zusatzabschreibungen							
	= Schlussbestand	3'774	5'320	7'051	8'314	9'391	10'638	11'856
	+ Anfangswert	155	370	567	747	727	707	687
	+ Bruttoinvestitionen	225	213	200				
	- Investitionsbeiträge							
	- Abschreibungen ordentlich	10	15	20	20	20	20	20
	- Zusatzabschreibungen							
	= Schlussbestand	370	567	747	727	707	687	667
	+ Anfangswert	5'478	9'730	16'788	24'276	29'082	32'369	35'282
	+ Bruttoinvestitionen	5'463	7'496	8'345	9'055	4'543	4'263	4'297
	- Investitionsbeiträge				3'200			

- Abschreibungen ordentlich	342	438	857	1'048	1'257	1'350	1'526
- Zusatzabschreibungen	869						
= Schlussbestand	9'730	16'788	24'276	29'082	32'369	35'282	38'053
+ Anfangswert	429	801	1'600	1'344	1'232	1'043	825
+ Bruttoinvestitionen	999	1'488	164	164	100	80	80
- Investitionsbeiträge	540	425					
- Abschreibungen ordentlich	86	264	256	276	289	299	262
- Zusatzabschreibungen							
= Schlussbestand	801	1'600	1'344	1'232	1'043	825	643
+ Anfangswert	326	511	537	646	620	683	612
+ Bruttoinvestitionen	270	128	240	120	240	120	240
- Investitionsbeiträge							
- Abschreibungen ordentlich	85	101	131	146	176	191	187
- Zusatzabschreibungen							
= Schlussbestand	511	537	646	620	683	612	666
+ Anfangswert	316	546	1'131	1'186	843	436	30
+ Bruttoinvestitionen	410	765	560	120			
- Investitionsbeiträge							
- Abschreibungen ordentlich	180	180	505	464	406	406	30
- Zusatzabschreibungen							
= Schlussbestand	546	1'131	1'186	843	436	30	0
+ Anfangswert	37	34	186	396	366	560	514
+ Bruttoinvestitionen		255	480		480		
- Investitionsbeiträge		89	240		240		
- Abschreibungen ordentlich	3	14	30	30	46	46	46
- Zusatzabschreibungen							
= Schlussbestand	34	186	396	366	560	514	468
+ Anfangswert		672	505	466	426	387	347
+ Bruttoinvestitionen	720						
- Investitionsbeiträge		128					
- Abschreibungen ordentlich	48	40	40	40	40	40	40
- Zusatzabschreibungen							
= Schlussbestand	672	505	466	426	387	347	308
+ Anfangswert	247	228	502	462	422	382	619
+ Bruttoinvestitionen		315				296	
- Investitionsbeiträge							
- Abschreibungen ordentlich	19	40	40	40	40	60	60

#### 14060.01 Mobilien allg. Haushalt (ab 100'000)

#### 14060.02 Fahrzeuge

#### 14060.03 Informatikgeräte (ab 100'000)

#### 14060.04 Fahrzeuge Feuerwehr

#### 14062.01 Fahrzeuge Abwasserbeseitigung

#### 14063.01 Fahrzeuge Abfallbeseitigung

- Zusatzabschreibungen														
= Schlussbestand	228	502	462	422	382	619	559							
+ Anfangswert	1'269	1'871	2'664	3'811	4'437	4'277	4'116							
+ Bruttoinvestitionen	648	871	1'312	787										
- Investitionsbeiträge			80											
- Abschreibungen ordentlich	46	78	86	161	161	161	161							
- Zusatzabschreibungen														
= Schlussbestand	1'871	2'664	3'811	4'437	4'277	4'116	3'955							
+ Anfangswert	83	78	72	67	62	57	52							
- Abschreibungen ordentlich	5	5	5	5	5	5	5							
= Schlussbestand	78	72	67	62	57	52	47							
+ Anfangswert	35'976	33'727	31'479	29'230	26'982	24'733	22'485							
- Abschreibungen ordentlich	2'248	2'248	2'248	2'248	2'248	2'248	2'248							
= Schlussbestand	33'727	31'479	29'230	26'982	24'733	22'485	20'236							
+ Anfangswert	2'400	2'133	1'867	1'600	1'333	1'067	800							
- Abschreibungen ordentlich	267	267	267	267	267	267	267							
= Schlussbestand	2'133	1'867	1'600	1'333	1'067	800	533							
+ Anfangswert	203	190	177	165	152	139	127							
- Abschreibungen ordentlich	13	13	13	13	13	13	13							
= Schlussbestand	190	177	165	152	139	127	114							
+ Anfangswert	35'158	32'961	30'763	28'566	26'369	24'171	21'974							
- Abschreibungen ordentlich	2'197	2'197	2'197	2'197	2'197	2'197	2'197							
= Schlussbestand	32'961	30'763	28'566	26'369	24'171	21'974	19'776							
+ Anfangswert	673	631	589	547	505	463	421							
- Abschreibungen ordentlich	42	42	42	42	42	42	42							
= Schlussbestand	631	589	547	505	463	421	379							
+ Anfangswert	1'255	1'176	1'098	1'020	941	863	784							
- Abschreibungen ordentlich	78	78	78	78	78	78	78							
= Schlussbestand	1'176	1'098	1'020	941	863	784	706							
+ Anfangswert	1'431	1'342	1'252	1'163	1'073	984	894							
- Abschreibungen ordentlich	89	89	89	89	89	89	89							
= Schlussbestand	1'342	1'252	1'163	1'073	984	894	805							
+ Anfangswert	1'423	1'334	1'246	1'157	1'068	979	890							
- Abschreibungen ordentlich	89	89	89	89	89	89	89							
= Schlussbestand	1'334	1'246	1'157	1'068	979	890	801							
+ Anfangswert	238	223	208	193	178	163	149							
- Abschreibungen ordentlich	15	15	15	15	15	15	15							

= Schlussbestand	223	208	193	178	163	149	134
<b>14062.01 Fahrzeuge Abwasserbeseitigung</b>							
+ Anfangswert	92	81	71	61	51	41	31
- Abschreibungen ordentlich	10	10	10	10	10	10	10
= Schlussbestand	81	71	61	51	41	31	20
<b>14063.01 Fahrzeuge Abfallbeseitigung</b>							
+ Anfangswert	169	158	148	137	126	116	105
- Abschreibungen ordentlich	11	11	11	11	11	11	11
= Schlussbestand	158	148	137	126	116	105	95
<b>14610.01 Investitionsbeiträge an den Kanton</b>							
+ Anfangswert	1'940	1'818	1'697	1'576	1'455	1'333	1'212
- Abschreibungen ordentlich	121	121	121	121	121	121	121
= Schlussbestand	1'818	1'697	1'576	1'455	1'333	1'212	1'091
<b>14640.02 Investitionsbeiträge an SPOAG</b>							
+ Anfangswert	5'402	5'064	4'727	4'389	4'051	3'714	3'376
- Abschreibungen ordentlich	338	338	338	338	338	338	338
= Schlussbestand	5'064	4'727	4'389	4'051	3'714	3'376	3'039
<b>Zusammenfassung</b>							
+ Anfangswert	101'086	107'487	118'476	128'142	131'384	134'901	137'992
+ Bruttoinvestitionen	15'150	19'376	18'830	15'989	15'475	15'470	14'010
- Investitionsbeiträge	1'215	1'216	1'040	4'280	3'200	3'200	680
- Abschreibungen ordentlich	6'664	7'171	8'124	8'467	8'757	9'179	9'218
- Zusatzabschreibungen	869						
= Schlussbestand	107'487	118'476	128'142	131'384	134'901	137'992	142'105
<b>Nettoinvestitionen</b>							
	13'935	18'160	17'790	11'709	12'275	12'270	13'330



STEUER	STEUERART	R2016	R2016/N*	T2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
Satz	4000.00 Einkommens-, Vermögenssteuern natürliche Personen	-47'740	-46'040	-47'000	-47'630	-51'281	-51'850	-52'426	-53'009	-50'335	-50'895
Fix	4000.80/85 Nach- und Strafsteuern	-398	-398	-700	-335	-335	-335	-335	-335	-335	-335
Fix	4000.00 Anteil aus Einzug durch den Kanton	-988	-988	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Fix	4002.00 Quellensteuer natürliche Personen	-3'502	-3'502	-3'300	-3'250	-3'250	-3'250	-3'250	-3'250	-3'250	-3'250
Satz	4010.00 Gewinn- und Kapitalsteuern Holdinggesellschaften	-346	-346	-354	-346	-346	-346	-346	-346	-346	-346
Satz	4010.00 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen*	-24'954	-17'194	-21'800	-22'154	-17'654	-17'654	-17'654	-17'654	-17'654	-17'654
Fix	4022 Vermögensgewinnsteuern	-457	-457	-400	-480	-480	-480	-480	-480	-480	-480
Fix	4033 Hundesteuern	-63	-63	-62	-77	-77	-77	-77	-77	-77	-77
Fix	4039 Übrige Besitz- und Aufwandsteuern (City-taxe)	-24	-24	-23	-22	-22	-22	-22	-22	-22	-22
	<b>Total</b>	<b>-78'688</b>	<b>-69'228</b>	<b>-74'839</b>	<b>-75'474</b>	<b>-74'625</b>	<b>-75'195</b>	<b>-75'771</b>	<b>-76'353</b>	<b>-73'679</b>	<b>-74'238</b>
%NP	4000 Einkommenssteuern	108%	108%	108%	108%	115%	115%	115%	115%	108%	108%
NP BIP	4000 BIP/Bevölkerungswachstum (ggü. Vorjahr)	108%	108%	108%	1.00%	1.11%	1.11%	1.11%	1.11%	1.11%	1.11%
%JP o.Hldg.	4010 Gewinn- und Kapitalsteuer	108%	108%	108%	108%	108%	108%	108%	108%	108%	108%
%JP Hldg.	4010 Holdingsteuersatz	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%

\* bei der Rechnung 2016 wurden die Erträge aus der Auflösung der Steuervorbezugsreserve herausgerechnet, dies unter der Annahme dass diese Zusatzträge einmalig waren.

KUMMULATION	R2016	R2016/N*	T2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
40 Steuern übrige	-544	-544	-485	-579	-579	-579	-579	-579	-579	-579
400 Steuern NP	-52'844	-51'144	-52'200	-52'395	-56'046	-56'616	-57'192	-57'774	-55'100	-55'659
401 Steuern JP	-25'300	-17'540	-22'154	-22'500	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000
<b>Total</b>	<b>-78'688</b>	<b>-69'228</b>	<b>-74'839</b>	<b>-75'474</b>	<b>-74'625</b>	<b>-75'195</b>	<b>-75'771</b>	<b>-76'353</b>	<b>-73'679</b>	<b>-74'238</b>

	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
Verschuldung pro Kopf < 2'500 Franken (Nettoschuld I) <i>Einhaltung (j/n)</i>	3'124 Nein	3'196 Nein	3'255 Nein	2'964 Nein	2'876 Nein	2'763 Nein	2'672 Nein
Selbstfinanzierungsgrad > 0% <i>Einhaltung (j/n)</i>	72.7% Ja	82.8% Ja	83.6% Ja	131.9% Ja	99.5% Ja	103.6% Ja	100.5% Ja
Selbstfinanzierung Kat. A mind. 100% <i>Einhaltung (j/n)</i>	94.7% Nein	159.3% Ja	183.4% Ja	232.6% Ja	177.0% Ja	178.8% Ja	206.8% Ja
Selbstfinanzierungsgrad 99 - 100% <i>Einhaltung (j/n)</i>	72.7% Nein	82.8% Nein	83.6% Nein	131.9% Ja	99.5% Ja	103.6% Ja	100.5% Ja
Abweichung Steuerfuss JP/NP ≤ 10% <i>Einhaltung (j/n)**</i>	108.0% 108.0% Ja	115.0% 108.0% Ja	115.0% 108.0% Ja	115.0% 108.0% Ja	115.0% 108.0% Ja	108.0% 108.0% Ja	108.0% 108.0% Ja
Steuersätze tiefere Hälfte Kanton (EW-gewichtet) <i>Einhaltung (j/n) +</i>	108.0% 116.8% Ja	115.0% 116.8% Ja	115.0% 116.8% Ja	115.0% 116.8% Ja	115.0% 116.8% Ja	108.0% 116.8% Ja	108.0% 116.8% Ja

\*\* Abhängig vom Entscheid zur USR III  
+ Basis Jahr 2017

**GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS - GESAMT 2018 - 2024**

**EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN**

in TCHF	R2016	B2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>103'271</b>	<b>102'797</b>	<b>106'090</b>	<b>104'355</b>	<b>106'125</b>	<b>106'436</b>	<b>107'210</b>	<b>107'867</b>	<b>108'218</b>
30 Personalaufwand	38'698	39'158	40'097	40'688	41'091	41'289	41'515	41'744	41'976
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'739	15'727	15'675	15'742	15'749	15'835	15'872	15'977	16'017
33/36/38 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'794	6'354	7'534	7'171	8'124	8'467	8'757	9'179	9'217
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'360	1'212	1'615	1'617	1'561	1'426	1'235	1'191	1'161
36 Transferaufwand	35'810	32'661	33'507	34'622	35'089	34'902	35'313	35'260	35'332
39 Interne Verrechnungen	6'870	7'685	7'663	7'515	7'511	7'518	7'518	7'517	7'515
Entlastungspaket				-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-107'993</b>	<b>-104'238</b>	<b>-106'400</b>	<b>-109'006</b>	<b>-109'570</b>	<b>-110'137</b>	<b>-107'536</b>	<b>-108'315</b>	<b>-109'105</b>
40 Fiskalertrag (2016/2018: ohne Aufbösung Steuervorbezug)	-73'688	-70'679	-70'974	-74'625	-75'195	-75'771	-73'127	-73'680	-74'239
41 Regalien und Konzessionen	-1'864	-1'850	-1'842	-1'846	-1'846	-1'846	-1'846	-1'846	-1'846
42 Entgelte	-15'136	-14'400	-14'715	-14'690	-14'690	-14'593	-14'423	-14'429	-14'429
43 Verschiedene Erträge	-12	-6	-12	-8	-8	-8	-8	-8	-8
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-171	-251	-859						
46 Transferertrag	-10'252	-9'367	-10'335	-10'321	-10'320	-10'401	-10'614	-10'836	-11'068
49 Interne Verrechnungen	-6'870	-7'685	-7'663	-7'515	-7'511	-7'518	-7'518	-7'517	-7'515
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (+ Aufwandsübers.)/(-Ertragsübers.)</b>	<b>-4'722</b>	<b>-1'441</b>	<b>-311</b>	<b>-4'651</b>	<b>-3'446</b>	<b>-3'701</b>	<b>-326</b>	<b>-448</b>	<b>-888</b>
34 Finanzaufwand	2'381	1'526	1'509	1'275	1'122	1'013	974	967	739
44 Finanzertrag	-3'218	-2'963	-3'037	-2'866	-2'866	-2'866	-2'866	-2'866	-2'866
<b>Ergebnis aus Finanzierung (+ Aufwandsübers.)/(-Ertragsübers.)</b>	<b>-837</b>	<b>-1'437</b>	<b>-1'528</b>	<b>-1'591</b>	<b>-1'744</b>	<b>-1'853</b>	<b>-1'892</b>	<b>-1'899</b>	<b>-2'127</b>
<b>Operatives Ergebnis (+ Aufwandsübers.)/(-Ertragsübers.)</b>	<b>-5'559</b>	<b>-2'877</b>	<b>-1'839</b>	<b>-6'242</b>	<b>-5'190</b>	<b>-5'554</b>	<b>-2'219</b>	<b>-2'347</b>	<b>-3'015</b>
38 ausserordentlicher Aufwand		2	2						
48 ausserordentlicher Ertrag (2016/2018: inkl. Aufw. Steuervorbezug)	-7'858		-4'500		-2'961	-2'320	-2'320	-2'320	-2'320
<b>Ausserordentliches Ergebnis (+ Aufwandsübers.)/(-Ertragsübers.)</b>	<b>-7'858</b>	<b>2</b>	<b>-4'498</b>		<b>-2'961</b>	<b>-2'320</b>	<b>-2'320</b>	<b>-2'320</b>	<b>-2'320</b>
<b>Jahresergebnis Aufwandsüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-13'418</b>	<b>-2'875</b>	<b>-6'337</b>	<b>-6'242</b>	<b>-8'151</b>	<b>-7'874</b>	<b>-4'539</b>	<b>-4'667</b>	<b>-5'335</b>

**PLANERFOLGSRECHNUNG 2018 - 2024 - GESAMT**

**EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN**

in TCHF

	R2016	B2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
<b>Aufwand</b>	<b>105'652</b>	<b>104'325</b>	<b>107'600</b>	<b>105'630</b>	<b>107'246</b>	<b>107'449</b>	<b>108'183</b>	<b>108'834</b>	<b>108'956</b>
30 Personalaufwand	38'698	39'158	40'097	40'688	41'091	41'289	41'515	41'744	41'976
31 Sachaufwand	12'689	14'926	14'835	14'922	14'929	15'015	15'052	15'157	15'197
318 Wertberichtigung	1'050	802	840	820	820	820	820	820	820
33/36 Abschreibungen	5'794	6'354	7'534	7'171	8'124	8'467	8'757	9'179	9'217
34 Liegenschaftsaufwand FV	161	275	254	254	254	254	254	254	254
340 Zinsaufwand	1'192	1'251	1'255	1'021	868	759	720	714	485
344 Wertberichtigungen FV	1'027								
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	107								
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'253	1'212	1'615	1'617	1'561	1'426	1'235	1'191	1'161
36 Finanzausgleich	6'995	3'372	4'550	4'900	4'900	4'500	4'500	4'000	4'000
36 Transferaufwand	28'815	29'289	28'957	29'722	30'189	30'402	30'813	31'260	31'332
38 a.o Aufwand	2	2							
39 Interne Verrechnungen	6'870	7'685	7'663	7'515	7'511	7'518	7'518	7'517	7'515
Entlastungspaket				-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
<b>Ertrag</b>	<b>-119'070</b>	<b>-107'200</b>	<b>-113'937</b>	<b>-111'871</b>	<b>-115'397</b>	<b>-115'322</b>	<b>-112'722</b>	<b>-113'501</b>	<b>-114'291</b>
40 Steuern übrige	-544	-639	-579	-579	-579	-579	-579	-579	-579
400 Steuern NP	-52'844	-51'565	-52'395	-56'046	-56'616	-57'192	-54'548	-55'101	-55'660
401 Steuern JP	-25'300	-18'475	-22'500	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000
41 Regalien/Konzessionen	-1'864	-1'850	-1'842	-1'846	-1'846	-1'846	-1'846	-1'846	-1'846
42 Entgelte	-15'136	-14'400	-14'715	-14'690	-14'690	-14'593	-14'423	-14'429	-14'429
43 Div. Ertrag	-12	-6	-12	-8	-8	-8	-8	-8	-8
44 Buchgewinn									
44 Liegenschaftsertrag	-1'996	-1'783	-1'812	-1'786	-1'786	-1'786	-1'786	-1'786	-1'786
44 Zins/Darlehens/Beteiligungsertrag	-1'222	-1'180	-1'225	-1'080	-1'080	-1'080	-1'080	-1'080	-1'080
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-19	-789							
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-152	-251	-70						
46 Finanzausgleich	-984	-894	-809	-809	-809	-809	-809	-809	-809
46 Transferertrag	-9'268	-8'473	-9'526	-9'512	-9'511	-9'592	-9'805	-10'027	-10'259
48 a.o Ertrag	-2'858				-2'961	-2'320	-2'320	-2'320	-2'320
49 Interne Verrechnungen	-6'870	-7'685	-7'663	-7'515	-7'511	-7'518	-7'518	-7'517	-7'515
<b>Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-13'418</b>	<b>-2'875</b>	<b>-6'337</b>	<b>-6'242</b>	<b>-8'151</b>	<b>-7'874</b>	<b>-4'539</b>	<b>-4'667</b>	<b>-5'335</b>

Finanzverwaltung

Version SR 1.0

25.09.2017

**PLANERFOLGSRECHNUNG 2018 - 2024 - STEUERFINANZIERT**

**EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN**

in TCHF

	R2016	B2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
<b>Aufwand</b>	<b>98'854</b>	<b>97'589</b>	<b>100'639</b>	<b>98'669</b>	<b>100'290</b>	<b>100'593</b>	<b>101'496</b>	<b>102'144</b>	<b>102'267</b>
30 Personalaufwand	37'840	38'269	39'208	39'792	40'185	40'383	40'609	40'838	41'070
31 Sachaufwand	11'212	13'131	13'150	13'230	13'237	13'322	13'359	13'464	13'504
318 Wertberichtigung	1'050	802	840	820	820	820	820	820	820
33/36 Abschreibungen	5'471	5'931	7'079	6'665	7'576	7'890	8'154	8'527	8'536
34 Liegenschaftsaufwand FV	161	275	254	254	254	254	254	254	254
340 Zinsaufwand	1'192	1'251	1'255	1'021	868	759	720	714	485
344 Wertberichtigungen FV	1'027								
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	107								
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	285	10	7						
36 Finanzausgleich	6'995	3'372	4'550	4'900	4'900	4'500	4'500	4'000	4'000
36 Transferaufwand	26'947	27'367	27'035	27'800	28'267	28'480	28'891	29'337	29'409
38 a.o Aufwand		2	2						
39 Interne Verrechnungen	6'566	7'180	7'261	7'187	7'184	7'186	7'188	7'191	7'190
Entlastungsprogramm				-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
<b>Ertrag</b>	<b>-112'271</b>	<b>-100'465</b>	<b>-106'976</b>	<b>-104'911</b>	<b>-108'441</b>	<b>-108'467</b>	<b>-106'034</b>	<b>-106'811</b>	<b>-107'602</b>
40 Steuern übrige	-544	-639	-579	-579	-579	-579	-579	-579	-579
400 Steuern NP	-52'844	-51'565	-52'395	-56'046	-56'616	-57'192	-54'548	-55'101	-55'660
401 Steuern JP	-25'300	-18'475	-22'500	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000
41 Regalien/Konzessionen	-1'864	-1'850	-1'842	-1'846	-1'846	-1'846	-1'846	-1'846	-1'846
42 Entgelte	-8'634	-7'847	-7'867	-7'842	-7'842	-7'848	-7'848	-7'854	-7'854
43 Div. Ertrag	-12	-6	-12	-8	-8	-8	-8	-8	-8
44 Buchgewinn									
44 Liegenschaftsertrag	-1'996	-1'783	-1'812	-1'786	-1'786	-1'786	-1'786	-1'786	-1'786
44 Zins/Darlehens/Beteiligungsertrag	-1'222	-1'180	-1'225	-1'080	-1'080	-1'080	-1'080	-1'080	-1'080
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-19	-789							
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-152	-174	-70						
46 Finanzausgleich	-984	-894	-809	-809	-809	-809	-809	-809	-809
46 Transferertrag	-9'087	-8'473	-9'526	-9'512	-9'511	-9'592	-9'805	-10'027	-10'259
48 a.o Ertrag	-2'858			-2'961	-2'961	-2'320	-2'320	-2'320	-2'320
49 Interne Verrechnungen	-6'755	-7'579	-7'550	-7'403	-7'403	-7'407	-7'405	-7'401	-7'401
<b>Ergebnis Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>-13'418</b>	<b>-2'875</b>	<b>-6'337</b>	<b>-6'242</b>	<b>-8'151</b>	<b>-7'874</b>	<b>-4'539</b>	<b>-4'667</b>	<b>-5'335</b>

Finanzverwaltung

Version SR 1.0

25.09.2017

**PLANERFOLGSRECHNUNG 2018 - 2024 - SPEZIALFINANZIERUNG ABWASSER**

**EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN**

in TCHF	R2016	B2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
<b>Aufwand</b>	<b>4'544</b>	<b>4'527</b>	<b>4'698</b>	<b>4'697</b>	<b>4'697</b>	<b>4'697</b>	<b>4'527</b>	<b>4'527</b>	<b>4'527</b>
30 Personalaufwand	440	451	451	451	451	451	451	451	451
31 Sachaufwand	289	422	401	416	416	417	417	417	417
33/36 Abschreibungen	277	357	403	427	465	494	519	549	579
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'626	1'203	1'464	1'437	1'400	1'366	1'172	1'146	1'116
36 Transferaufwand	1'797	1'848	1'848	1'848	1'848	1'848	1'848	1'848	1'848
39 Interne Verrechnungen	116	246	131	118	117	122	120	116	116
<b>Ertrag</b>	<b>-4'544</b>	<b>-4'527</b>	<b>-4'698</b>	<b>-4'697</b>	<b>-4'697</b>	<b>-4'697</b>	<b>-4'527</b>	<b>-4'527</b>	<b>-4'527</b>
42 Entgelte	-4'261	-4'428	-4'598	-4'598	-4'598	-4'598	-4'428	-4'428	-4'428
46 Transferertrag	-181	0	0	0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-102	-99	-100	-99	-99	-99	-99	-99	-99
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

36 Transferaufwand ab 2016 Bundesbeiträge an Mikrorunreinigung (9.--/EW)  
 42 Entgelte temporäre Erhöhung der Abwasserpreise von 10 Rappen pro m3 aufgrund Bundesbeitrag (2018 - 2021)

PLANERFOLGSRECHNUNG 2018 - 2024 - SPEZIALFINANZIERUNG ABFALL

EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN

in TCHF	R2016	B2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
<b>Aufwand</b>	<b>2'255</b>	<b>2'209</b>	<b>2'263</b>	<b>2'263</b>	<b>2'259</b>	<b>2'158</b>	<b>2'161</b>	<b>2'163</b>	<b>2'162</b>
30 Personalaufwand	419	438	438	445	455	455	455	455	455
31 Sachaufwand	1'188	1'373	1'285	1'276	1'276	1'276	1'276	1'276	1'276
33/36 Abschreibungen	46	65	52	78	83	83	83	103	103
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	343	0	144	180	161	60	63	45	44
36 Transferaufwand	72	73	74	74	74	74	74	74	74
39 Interne Verrechnungen	187	260	271	210	210	210	210	210	210
<b>Ertrag</b>	<b>-2'255</b>	<b>-2'209</b>	<b>-2'263</b>	<b>-2'263</b>	<b>-2'259</b>	<b>-2'158</b>	<b>-2'161</b>	<b>-2'163</b>	<b>-2'162</b>
42 Entgelte	-2'241	-2'125	-2'251	-2'251	-2'251	-2'147	-2'147	-2'147	-2'147
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	0	-77	0	0	0	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	-13	-7	-13	-13	-9	-11	-14	-16	-15
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

42 Entgelte F2021: Reduktion Gebühren um 5%.

in TCHF	R2016	B2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
Gewinn (+) / Verlust (-)	13'418	2'875	6'337	6'242	8'151	7'874	4'539	4'667	5'335
33/36 Abschreibungen	5'794	6'354	7'534	7'171	8'124	8'467	8'757	9'179	9'217
344 Wertberichtigungen FV	1'027								
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	107								
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'253	1'212	1'615	1'617	1'561	1'426	1'235	1'191	1'161
38 a.o Aufwand		2	2						
44 Buchgewinn									
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-19		-789						
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-152	-251	-70						
48 a.o Ertrag	-7'858		-4'500		-2'961	-2'320	-2'320	-2'320	-2'320
<b>Total Selbstfinanzierung</b>	<b>13'543</b>	<b>10'193</b>	<b>10'128</b>	<b>15'029</b>	<b>14'875</b>	<b>15'446</b>	<b>12'210</b>	<b>12'717</b>	<b>13'393</b>
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen	-5'155	-10'492	-13'935	-18'160	-17'790	-11'709	-12'275	-12'270	-13'330
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	8'388	-299	-3'807	-3'131	-2'915	3'737	-65	447	63
Selbstfinanzierungsgrad	262.7%	97.1%	72.7%	82.8%	83.6%	131.9%	99.5%	103.6%	100.5%

Bemerkungen

48 a.o. Ertrag:

- B 2018 Auflösung Rest Steuervorbezugsreserve (Planung unter Steuerertrag)
- F 2020 Auflösung Vorfinanzierung ERO
- F 2021 Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
- F 2022 Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
- F 2023 Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)



**FINANZIERUNGSNACHWEIS STEUERFINANZIERT - INDIREKT 2018 - 2024**

**EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN**

in TCHF	R2016	B2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
Gewinn (+) / Verlust (-)	13'418	2'875	6'337	6'242	8'151	7'874	4'539	4'667	5'335
33/36 Abschreibungen	5'471	5'931	7'079	6'665	7'576	7'890	8'154	8'527	8'536
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	107								
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	285	10	7						
38 a.o Aufwand		2	2						
344 Wertberichtigungen FV	1'027								
44 Buchgewinn									
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-19		-789						
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-152	-174	-70						
48 a.o Ertrag	-2'858		-4'500		-2'961	-2'320	-2'320	-2'320	-2'320
<b>Total Selbstfinanzierung</b>	<b>17'279</b>	<b>8'645</b>	<b>8'066</b>	<b>12'907</b>	<b>12'766</b>	<b>13'443</b>	<b>10'373</b>	<b>10'874</b>	<b>11'550</b>
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen	-4'708	-8'239	-11'370	-16'103	-15'710	-10'269	-10'995	-10'494	-11'850
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	12'571	406	-3'304	-3'196	-2'944	3'174	-622	380	-300
Selbstfinanzierungsgrad	367.0%	104.9%	70.9%	80.2%	81.3%	130.9%	94.3%	103.6%	97.5%

Bemerkungen

48 a.o. Ertrag:

B 2018	Auflösung Rest Steuervorbezugsreserve
F 2020	Auflösung Vorfinanzierung ERO
F 2021	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2022	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)
F 2023	Auflösung Neubewertungsreserve (linear über 5 Jahre)

in TCHF	R2016	B2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
Gewinn (+) / Verlust (-)									
33/36 Abschreibungen	277	357	403	427	465	494	519	549	579
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'626	1'203	1'464	1'437	1'400	1'366	1'172	1'146	1'116
<b>Total Selbstfinanzierung</b>	<b>1'903</b>	<b>1'560</b>	<b>1'867</b>	<b>1'864</b>	<b>1'865</b>	<b>1'859</b>	<b>1'692</b>	<b>1'695</b>	<b>1'695</b>
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen		-2'253	-2'340	-1'530	-1'880	-1'440	-1'280	-1'480	-1'480
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	1'903	-693	-473	334	-15	419	412	215	215
Selbstfinanzierungsgrad	<> 100%	69.2%	79.8%	121.8%	99.2%	129.1%	132.2%	114.5%	114.5%

in TCHF	R2016	B2017	B2018	F2019	F2020	F2021	F2022	F2023	F2024
Gewinn (+) / Verlust (-)	0								
33/36 Abschreibungen	46	65	52	78	83	83	83	103	103
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	343		144	180	161	60	63	45	44
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		-77							
<b>Total Selbstfinanzierung</b>	<b>389</b>	<b>-12</b>	<b>195</b>	<b>258</b>	<b>245</b>	<b>143</b>	<b>146</b>	<b>148</b>	<b>147</b>
Geldabfluss aus Nettoinvestitionen	-447		-225	-527	-200			-296	
Finanzierungsfehlbetrag (-) / Finanzierungsüberschuss (+)	-58	-12	-30	-269	45	143	146	-148	147
Selbstfinanzierungsgrad	86.9%	<> 100.0%	86.8%	49.0%	122.3%	<> 100.0%	<> 100.0%	50.1%	<> 100.0%

in TCHF	2016 Rechnung	2017 Budget	2018 Budget	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan
<b>Finanzvermögen (inkl. NBR)</b>	<b>106'293</b>	<b>99'086</b>	<b>95'344</b>	<b>92'258</b>	<b>89'388</b>	<b>93'170</b>	<b>93'150</b>	<b>93'642</b>	<b>93'749</b>
Verwaltungsvermögen abschreibbar	93'262	95'644	99'935	109'372	117'506	119'885	122'725	124'692	128'006
Darlehen / Beteiligungen Verw.Verm.	19'340	19'335	19'331	19'287	19'242	19'198	19'153	19'109	19'065
Vorfinanzierungen PK	31'040	29'891	28'741	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843
Verwaltungsvermögen Abwasser	2'768	4'664	6'601	7'704	9'119	10'065	10'826	11'757	12'658
Verwaltungsvermögen Abfall	819	754	927	1'376	1'493	1'410	1'327	1'520	1'417
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>147'229</b>	<b>150'288</b>	<b>155'535</b>	<b>165'330</b>	<b>173'802</b>	<b>175'850</b>	<b>178'173</b>	<b>180'070</b>	<b>182'988</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>253'522</b>	<b>249'374</b>	<b>250'879</b>	<b>257'588</b>	<b>263'189</b>	<b>269'019</b>	<b>271'323</b>	<b>273'712</b>	<b>276'738</b>
Fremdkapital nicht verzinsbar	33'703	32'998	27'206	27'271	27'300	27'863	28'421	28'488	28'850
Fremdkapital verzinsbar	104'000	97'000	97'000	97'000	97'000	97'000	97'000	97'000	97'000
Verpflichtung aus Vorfinanzierung PK	31'040	29'891	28'741	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843
Fremdkapital Abwasser	235	928	1'401	1'067	1'082	663	251	36	-179
Fremdkapital Abfall	-1'255	-1'243	-1'213	-945	-989	-1'132	-1'278	-1'131	-1'278
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>167'723</b>	<b>159'573</b>	<b>153'135</b>	<b>151'985</b>	<b>150'835</b>	<b>149'686</b>	<b>148'536</b>	<b>147'387</b>	<b>146'237</b>
Eigenkapital allg. Haushalt	58'048	60'924	67'260	73'502	81'653	89'527	94'066	98'733	104'067
Neubewertungsreserve (NBR)	11'309	11'309	11'309	11'309	11'309	8'989	6'669	4'349	2'029
Fonds im Eigenkapital	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791
Vorfinanzierungen / Zweckgebundene Reserve	3'043	3'043	3'043	3'043	82	82	82	82	82
Eigenkapital Abwasser	2'533	3'736	5'200	6'637	8'037	9'402	10'574	11'720	12'837
Eigenkapital Abfall	2'074	1'997	2'140	2'321	2'482	2'542	2'605	2'650	2'695
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>85'799</b>	<b>89'800</b>	<b>97'745</b>	<b>105'603</b>	<b>112'354</b>	<b>119'334</b>	<b>122'787</b>	<b>126'325</b>	<b>130'501</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>253'522</b>	<b>249'374</b>	<b>250'879</b>	<b>257'588</b>	<b>263'189</b>	<b>269'019</b>	<b>271'323</b>	<b>273'712</b>	<b>276'738</b>

in TCHF	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Rechnung	Budget	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>Planbilanz Abwasserrechnung (SF 7201)</b>									
Finanzvermögen Abwasser									179
Verwaltungsvermögen Abwasser	2'768	4'664	6'601	7'704	9'119	10'065	10'826	11'757	12'658
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'768</b>	<b>4'664</b>	<b>6'601</b>	<b>7'704</b>	<b>9'119</b>	<b>10'065</b>	<b>10'826</b>	<b>11'757</b>	<b>12'837</b>
Fremdkapital Abwasser	235	928	1'401	1'067	1'082	663	251	36	
Eigenkapital Abwasser	2'533	3'736	5'200	6'637	8'037	9'402	10'574	11'720	12'837
<b>Total Passiven</b>	<b>2'768</b>	<b>4'664</b>	<b>6'601</b>	<b>7'704</b>	<b>9'119</b>	<b>10'065</b>	<b>10'826</b>	<b>11'757</b>	<b>12'837</b>
<b>Planbilanz Abfallrechnung (SF 7301)</b>									
Finanzvermögen Abfall	1'255	1'243	1'213	945	989	1'132	1'278	1'131	1'278
Verwaltungsvermögen Abfall	819	754	927	1'376	1'493	1'410	1'327	1'520	1'417
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'074</b>	<b>1'997</b>	<b>2'140</b>	<b>2'321</b>	<b>2'482</b>	<b>2'542</b>	<b>2'605</b>	<b>2'650</b>	<b>2'695</b>
Fremdkapital Abfall									
Eigenkapital Abfall	2'074	1'997	2'140	2'321	2'482	2'542	2'605	2'650	2'695
<b>Total Passiven</b>	<b>2'074</b>	<b>1'997</b>	<b>2'140</b>	<b>2'321</b>	<b>2'482</b>	<b>2'542</b>	<b>2'605</b>	<b>2'650</b>	<b>2'695</b>
<b>Planbilanz Steuerfinanzierter Haushalt</b>									
Finanzvermögen (inkl. NBR)	106'293	99'086	95'344	92'258	89'388	93'170	93'150	93'642	93'749
Verwaltungsvermögen abschreibbar	93'262	95'644	99'935	109'372	117'506	119'885	122'725	124'692	128'006
Darlehen / Beteiligungen Verw. Verm.	19'340	19'335	19'331	19'287	19'242	19'198	19'153	19'109	19'065
Vorfinanzierungen PK	31'040	29'891	28'741	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843
<b>Total Aktiven</b>	<b>249'935</b>	<b>243'955</b>	<b>243'351</b>	<b>248'508</b>	<b>252'578</b>	<b>257'545</b>	<b>259'171</b>	<b>260'436</b>	<b>262'663</b>
Fremdkapital nicht verzinsbar	33'703	32'998	27'206	27'271	27'300	27'863	28'421	28'488	28'850
Fremdkapital verzinsbar	104'000	97'000	97'000	97'000	97'000	97'000	97'000	97'000	97'000
Verpflichtung aus Vorfinanzierung PK	31'040	29'891	28'741	27'592	26'442	25'292	24'143	22'993	21'843
Eigenkapital allg. Haushalt	58'048	60'924	67'260	73'502	81'653	89'527	94'066	98'733	104'067
Neubewertungsreserve (NBR)	11'309	11'309	11'309	11'309	11'309	8'989	6'669	4'349	2'029
Fonds im Eigenkapital	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791	8'791
Vorfinanzierungen / Zweckgebundene Reserve	3'043	3'043	3'043	3'043	82	82	82	82	82
<b>Total Passiven</b>	<b>249'935</b>	<b>243'955</b>	<b>243'351</b>	<b>248'508</b>	<b>252'578</b>	<b>257'545</b>	<b>259'171</b>	<b>260'436</b>	<b>262'663</b>

## KENNZAHLEN 2018 - 2024

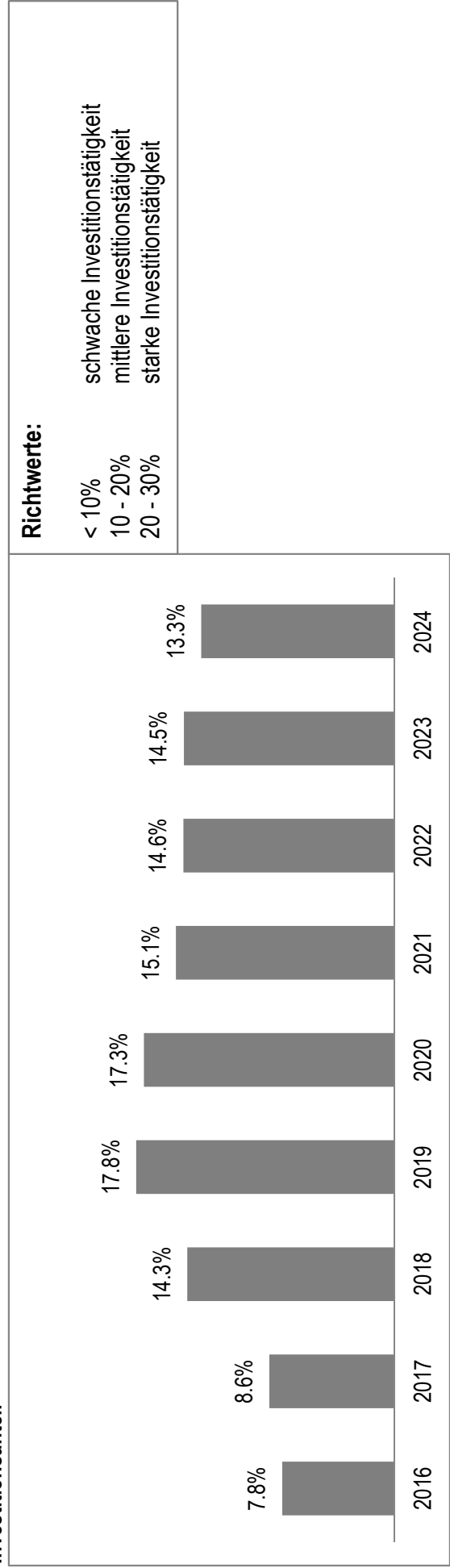
## EINWOHNERGEMEINDE DER STADT OLTEN

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
									Prio	
Steuerfuss NP	108%	108%	108%	115%	115%	115%	115%	108%	108%	
Steuerfuss JP (o. Holding)	108%	108%	108%	108%	108%	108%	108%	108%	108%	
Steuerfuss Holding	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	50%	
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient	85%	88%	83%	91%	93%	85%	83%	79%	77%	1
Nettoschuld zu Fiskalertrag 100%										
Selbstfinanzierungsgrad	262.7%	97.1%	72.7%	82.8%	83.6%	131.9%	99.5%	103.6%	100.5%	1
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen										
Eigenkapitaldeckungsgrad	63.7%	63.0%	67.3%	74.9%	81.9%	89.6%	93.4%	97.4%	102.6%	1
Frei verfügbare Reserven zur Deckung des lfd. Aufwands										
Eigenkapital zum Fiskalertrag	91.5%	88.0%	89.9%	97.4%	109.4%	119.1%	124.1%	129.3%	141.2%	1
Eigenkapital in % des Fiskalertrages										
Zinsbelastungsanteil	0.8%	-1.2%	-1.2%	-1.0%	-0.9%	-0.7%	-0.6%	-0.6%	-0.6%	2
Nettozins in % des lfd. Ertrages										
Investitionsanteil	7.8%	8.6%	14.3%	17.8%	17.3%	15.1%	14.6%	14.5%	13.3%	1
Bruttoinvest. in % des konsolidierten Gesamtaufwandes										
Nettoschuld I pro Einwohner	3'363	3'287	3'124	3'196	3'255	2'964	2'876	2'763	2'672	1
Fremdkapital - Finanzvermögen / Einwohner										
Nettoschuld II pro Einwohner	2'335	2'237	2'079	2'164	2'235	1'957	1'881	1'781	1'702	2
Fremdkapital - Finanzvermögen - Darl./Bet. VV / Einwohner										
Anzahl Einwohner (ohne Wochenaufenth.)	17'945	18'400	18'500	18'690	18'880	19'070	19'260	19'450	19'640	

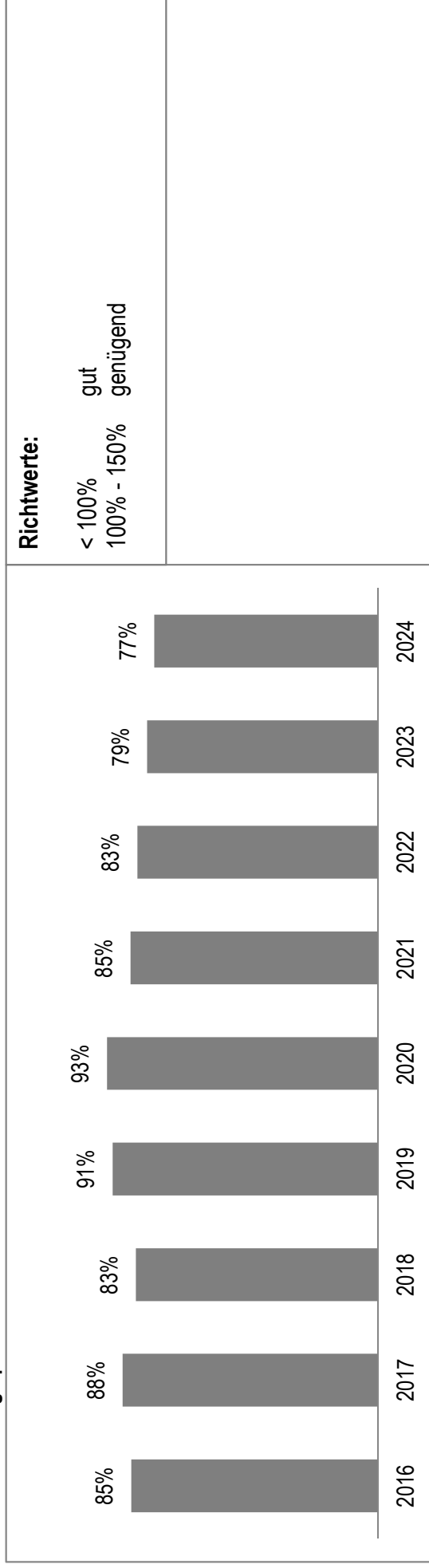
Eigenkapital zum Fiskalertrag



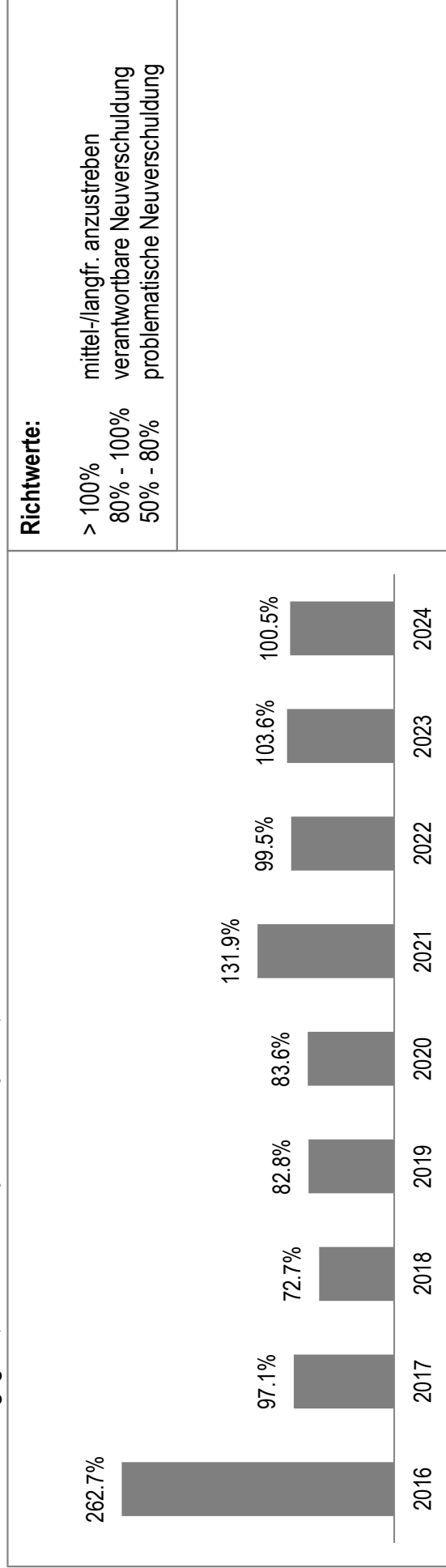
Investitionsanteil



Nettoverschuldungsquotient

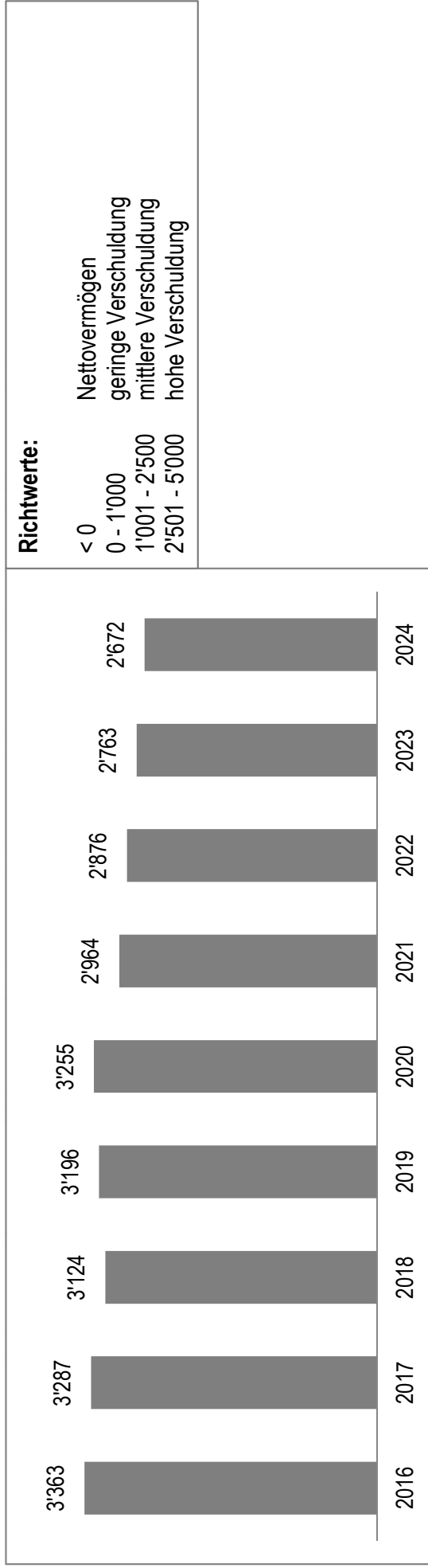


Selbstfinanzierungsgrad (R2016: ohne Auflösung Steuervorbezugsreserve)





Nettoschuld I pro Einwohner



Eigenkapitaldeckungsgrad

